

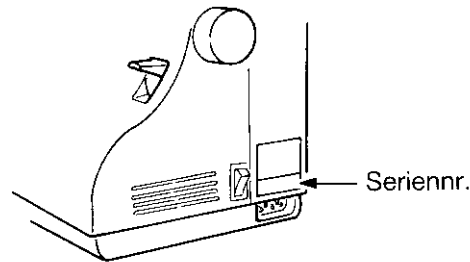
# INHALTSVERZEICHNIS

|  |    |
|--|----|
| WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE .....                   | 1  |
| DIE WICHTIGSTEN TEILE .....                          | 2  |
| MITGELIEFERTES ZUBEHÖR .....                         | 3  |
| ANSCHLIESSEN UND ANLASSEN DER MASCHINE .....         | 4  |
| BEDIENUNGSSYMBOLS .....                              | 4  |
| SPULEN .....   | 5  |
| EINFÄDELN DER MASCHINE .....                         | 5  |
| VERWENDUNG DES EINFÄDLERS .....                      | 6  |
| EINSETZEN DER EINGEFÄDELTEN SPULE .....              | 6  |
| HOCHZIEHEN DES SPULENFADENS .....                    | 7  |
| STICHAUSWAHL .....                                   | 8  |
| GERADSTICH.....                                      | 8  |
| ERZEUGEN VON GERADEN NÄHTEN .....                    | 9  |
| UM DIE ECKE NÄHEN .....                              | 9  |
| RÜCKWÄRTSNÄHEN.....                                  | 9  |
| VERWENDUNG DES KANTENLINEALS.....                    | 9  |
| EINSTELLEN DER FADENSPIGUNG .....                    | 10 |
| EINSTELLEN DER NADELPOSITION .....                   | 10 |
| FREIARMNÄHEN .....                                   | 10 |
| NÄHFUSSWECHSEL .....                                 | 11 |
| WECHSELN DES NÄHFUSSES SAMT SCHAFT.....              | 11 |
| AUFSETZEN DER TRANSPORTEURABDECKUNG .....            | 11 |
| NADELWECHSEL.....                                    | 12 |
| NÄHGUT-, FADEN- UND NADELÜBERSICHT .....             | 12 |
| EINSTELLEN DER STICHBREITE .....                     | 13 |
| EINSTELLEN DER STICHLÄNGE .....                      | 13 |
| EINSTELLEN DER STICHBALANCE .....                    | 13 |
| FREIHANDSTICKEN .....                                | 13 |
| STOPFEN .....  | 13 |
| EMPFOHLENE EINSTELLUNGEN UND VERWENDUNGSZWECKE ..... | 14 |
| KNOPFLOCHNÄHEN IN EINEM SCHRITT .....                | 18 |
| KNOPF ANNÄHEN.....                                   | 19 |
| REISSVERSCHLUSS EINNÄHEN .....                       | 19 |
| BLINDSTICHNÄHEN .....                                | 20 |
| ÜBERWENDLICHNÄHEN UND SÄUMEN .....                   | 20 |
| ENTFERNEN UND WIEDEREINSETZEN DER SPULENKAPSEL ..... | 21 |
| AUSWECHSELN DER GLÜHBIRNE .....                      | 21 |
| REINIGUNG DER MASCHINE .....                         | 22 |
| WEGRÄUMEN DER MASCHINE .....                         | 22 |
| FEHLERBEHEBUNGSLISTE .....                           | 22 |

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrte Kunde,

wir empfehlen Ihnen, die Seriennummer Ihrer Nähmaschine an der dafür vorgesehenen Stelle einzutragen, damit Sie sie im Bedarfsfall stets angeben können.

In der Abbildung rechts ist markiert, wo Sie die Seriennummer finden.



Modell-Nr. \_\_\_\_\_ Seriennr. \_\_\_\_\_

Damit Sie stets über die modernsten Nähmöglichkeiten verfügen, behält sich der Hersteller das Recht vor, bei Bedarf Änderungen des Designs, der Konstruktion und des Zubehörs der Nähmaschine vorzunehmen.

SINGER® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Singer Co. Ltd.

# WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch einer Nähmaschine sind grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu beachten, darunter auch die folgenden. Lesen Sie sämtliche Anweisungen vor dem Gebrauch dieser Maschine.

## ACHTUNG

Zur Vermeidung elektrischer Schläge:

- Lassen Sie die Maschine nie unbeaufsichtigt, wenn Sie mit dem Elektrizitätsnetz verbunden ist. Ziehen Sie stets den Stecker unmittelbar nach dem Gebrauch sowie vor jeder Reinigung aus der Steckdose der Spannungsquelle heraus.
- Vor dem Einsetzen einer neuen Glühbirne ist der Netzstecker zu ziehen. Es muß wieder eine 15-Watt-Glühbirne gleichen Typs eingesetzt werden. Vor der Wiederinbetriebnahme der Maschine muß der Kopfdeckel wieder aufgesetzt werden, der die Glühbirne abdeckt.

## WARNUNG

Zur Vermeidung von Bränden, Flammen, elektrischen Schlägen und Personenschäden:

- Die Netzspannung (Spannung des Steckdosenanschlusses) muß unbedingt mit der Nennspannung des Motors übereinstimmen.
- Die Maschine darf nur zu den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Zwecken verwendet werden. Verwenden Sie nur Zubehör, das vom Hersteller in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird.
- Zum Trennen der Maschine von der Spannungsversorgung sind alle Schalter auszuschalten (auf Position "O" stellen) und dann der Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen.
- Zur Durchführung von Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel, Nadelwechsel, Auswechseln der Stichplatte oder des Nähfußes usw., ist der Netzstecker aus der Netzsteckdose herauszuziehen oder die Maschine auszuschalten.
- Der Stecker der Nähmaschine ist aus der Steckdose zu ziehen, wenn Abdeckungen entfernt werden, beim Schmieren oder wenn sonstige Wartungsarbeiten, die in diesem Handbuch beschrieben sind, durch den Benutzer ausgeführt werden.
- Selbständige Einstellungen des Motorriemens sind nicht gestattet. Sollten entsprechende Einstellungen notwendig sein, ist die zuständige Kundenvertretung zu kontaktieren.
- Den Netzstecker nicht am Kabel, sondern am Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Fußanlasser vorsichtig behandeln und nicht zu Boden fallen lassen. Es ist darauf zu achten, daß keine Gegenstände auf den Fußanlasser gestellt werden.
- Stets die korrekte Stichplatte verwenden. Eine falsche Stichplatte kann Nadelbruch verursachen.
- Keine verbogenen Nadeln verwenden.
- Beim Nähen sind die Finger von allen sich bewegenden Teilen fernzuhalten. Besondere Vorsicht ist im Bereich um die Nähmaschinennadel geboten.

- Das Nähgut beim Nähen nicht ziehen oder schieben. Dadurch könnte die Nadel abgelenkt werden und brechen.
- Vor dem Entfernen der Spulenkapsel ist der Netzstecker zu ziehen.
- Bei Maschinen mit Doppelisolierung sind bei Servicearbeiten nur identische Ersatzteile zu verwenden. Siehe dazu die Hinweise zu Servicearbeiten an Produkten mit Doppelisolierung.
- Die Nähmaschine darf auf keinen Fall betrieben werden, wenn ein Kabel oder Stecker beschädigt ist, wenn sie nicht ordnungsgemäß arbeitet, wenn die Maschine zu Boden oder ins Wasser gefallen ist oder anderweitig beschädigt wurde. Ist eine Überprüfung bzw. Reparatur der Maschine erforderlich oder sind elektrische bzw. mechanische Justierungen vorzunehmen, so bringen Sie die Nähmaschine zum nächstgelegenen Vertragshändler bzw. Kundendienst.
- Die Nähmaschine darf nicht betrieben werden, falls irgendwelche Luftöffnungen verschlossen sind. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Nähmaschine und des Fußanlassers frei von Flusen, Staub und losem Gewebe.
- Auf keinen Fall Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken oder fallenlassen.
- Maschine nicht im Freien betreiben.
- Die Maschine darf nicht an Orten betrieben werden, an denen Sprays oder reiner Sauerstoff verwendet werden.
- Die Maschine darf nicht als Spielzeug verwendet werden. Wenn die Nähmaschine von Kindern oder in Anwesenheit von Kindern benutzt wird, ist höchste Aufmerksamkeit geboten.
- **SERVICEARBEITEN AN PRODUKTEN MIT DOPPELISOLIERUNG:** Bei einem Produkt mit Doppelisolierung werden anstatt der Erdung zwei Isoliersysteme verwendet. Bei einem Produkt mit Doppelisolierung gibt es also keinerlei Erdungseinrichtung und es darf auch keine solche an das Produkt angebracht werden. Das Ausführen von Servicearbeiten an Produkten mit Doppelisolierung setzt große Sorgfalt und eingehende Kenntnis des Systems voraus und darf nur von qualifiziertem Servicepersonal unternommen werden. Die Ersatzteile für Produkte mit Doppelisolierung müssen identisch mit den jeweils auszutauschenden Teilen im Produkt sein. Ein Produkt mit Doppelisolierung ist durch die Bezeichnung "DOUBLE-INSULATION" oder "DOUBLE-INSULATED" gekennzeichnet.

## DIESE ANLEITUNG IST GUT AUFZUBEWAHREN

Servicearbeiten dürfen nur von autorisierten Servicetechnikern ausgeführt werden.

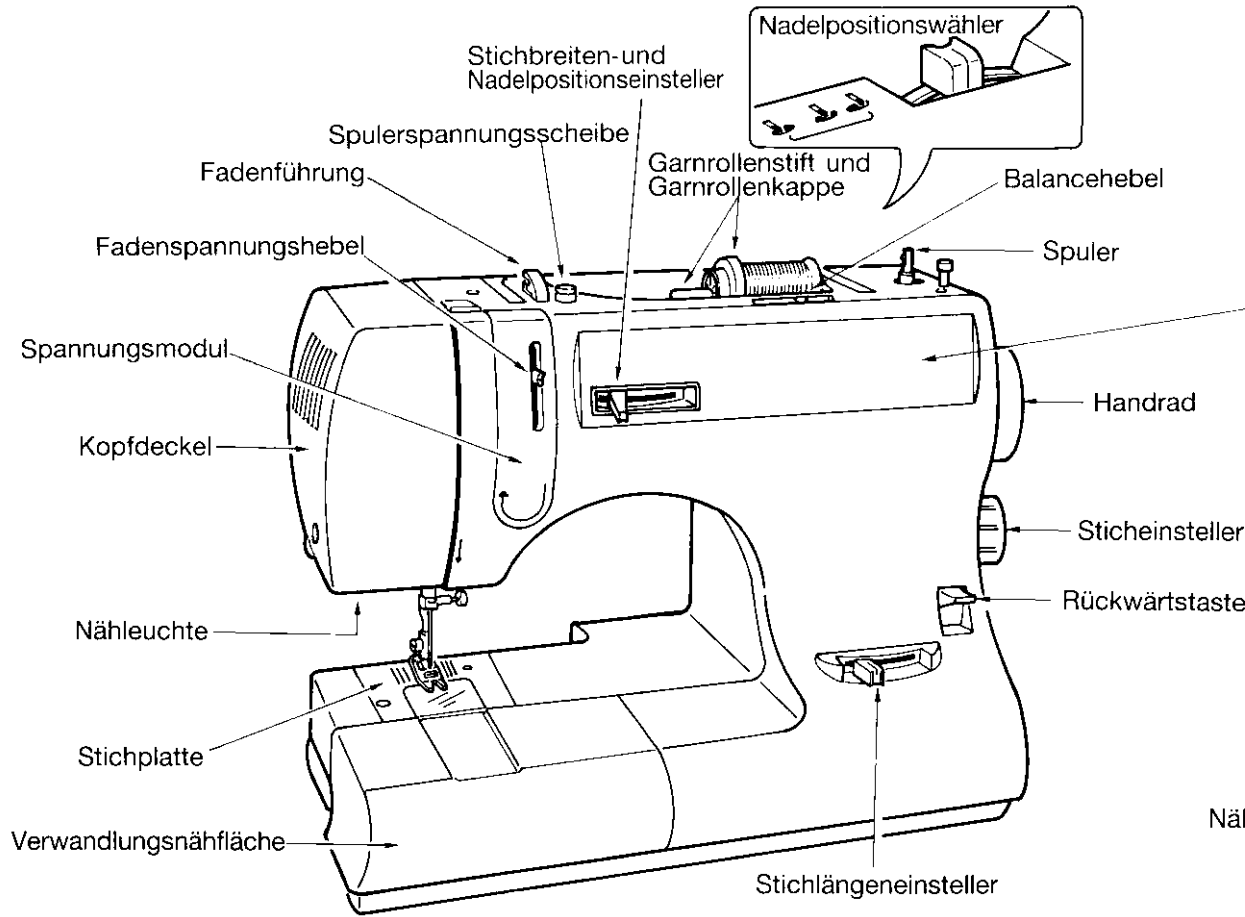
Dieses Produkt ist ausschließlich für den Hausgebrauch bestimmt.

### FÜR EUROPA UND ÄHNLICHE REGIONEN:

*Dieses Produkt ist rufunkentstört gemäß den Bestimmungen der Internationalen Elektrotechnischen Kommission der CISPR.*

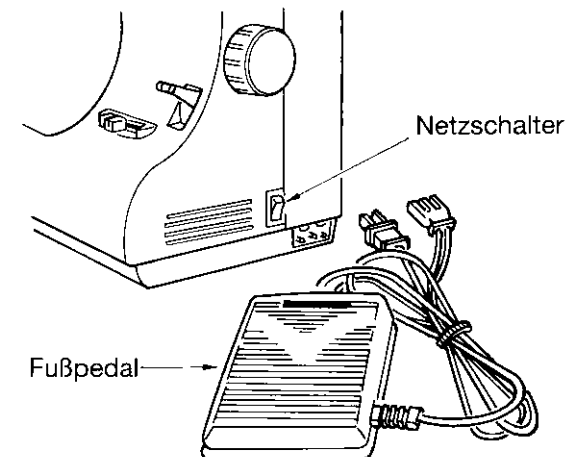
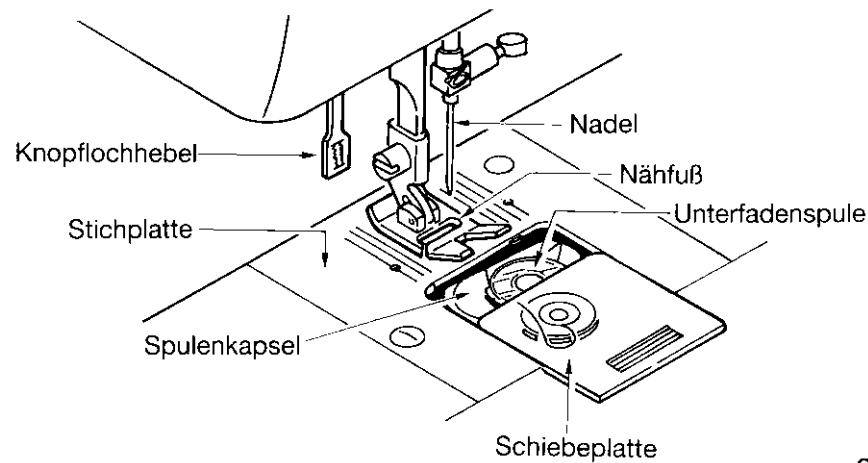
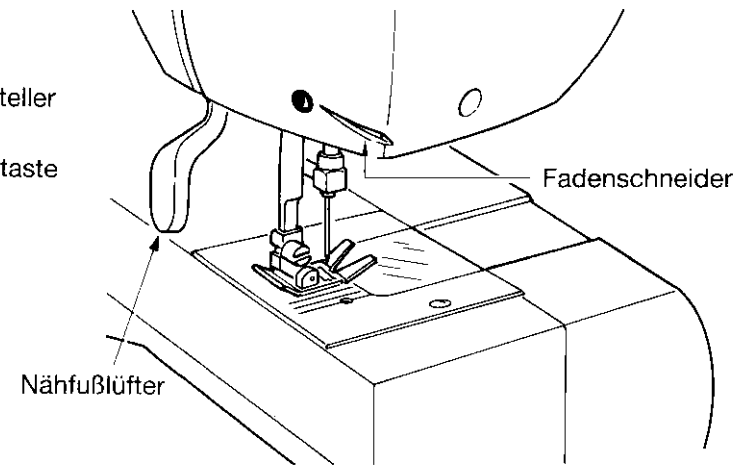
Diese Singer Nähmaschine wurde gemäß den Europäischen Normen geprüft und entspricht den Anforderungen an elektrische Sicherheit, Funkschutz und Störfestigkeit. Die Konformität wird mit der CE-Kennzeichnung dokumentiert.

# DIE WICHTIGSTEN TEILE



Stichanzeige

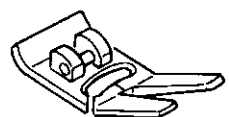
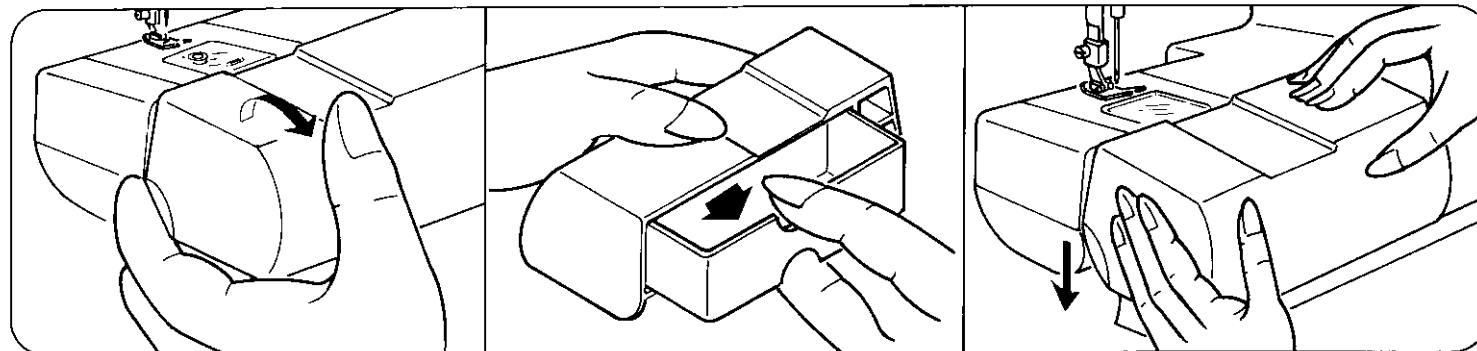
|            |  |
|------------|--|
| Maschine A |  |
| Maschine B |  |



# MITGELIEFERTES ZUBEHÖR



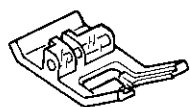
Das Zubehör befindet sich in der Verwandlungsnähfläche.



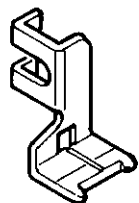
Standardnähuß  
(montiert)  
Nr. 137627



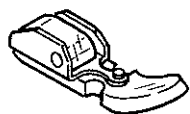
Geradstichnähuß  
Nr. 153267



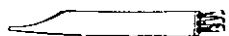
Spezialnähuß  
Nr. 137632



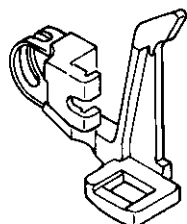
Knopfnähuß  
Nr. 317298



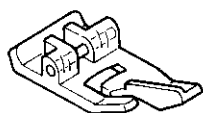
Reißverschlußnähuß  
Nr. 507836



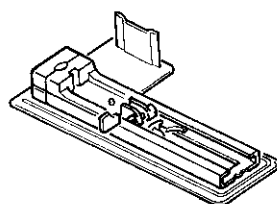
Flusenbürste  
Nr. 546358



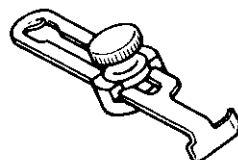
Stopf- und Sticknähuß  
Nr. 137213



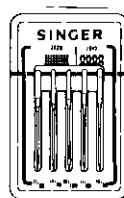
Blindsäumnähuß  
Nr. 356630



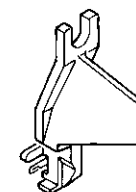
1-Schritt  
Knopflochnähuß  
Nr. 137206



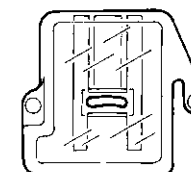
Kantenlineal  
Nr. 161172



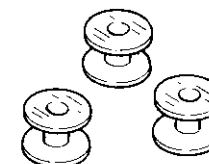
1 Satz Nadeln  
Nr. 353364



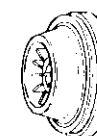
Einfädler  
Nr. 503277



Transporteurabdeckung  
Nr. 316004



Spulen  
(davon 1 eingesetzt)  
Nr. 81384



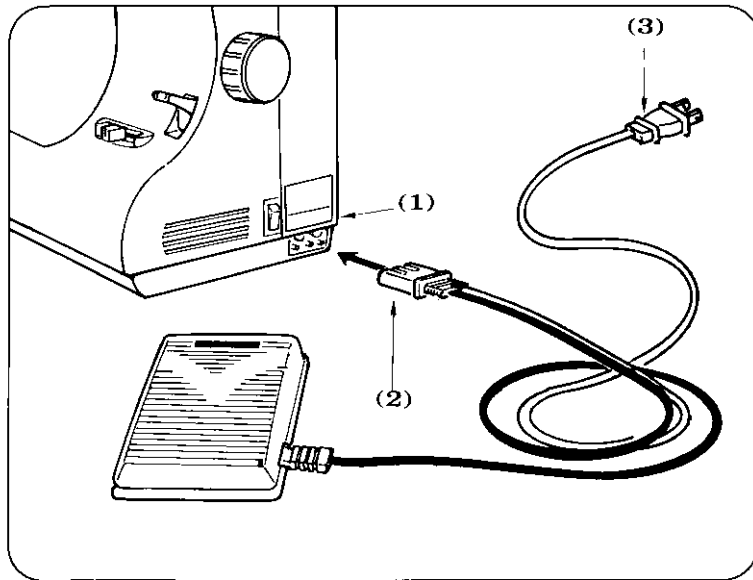
Garnrollenkappe  
(aufgesetzt)  
Nr. 137192



Kleine Garnrollenkappe  
Nr. 507664

# ANSCHLIESSEN UND ANLASSEN DER MASCHINE

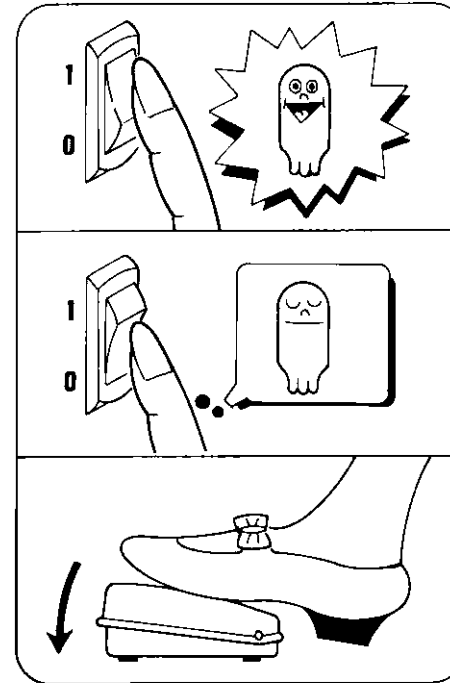
## ANSCHLIESSEN-



- Vor dem Anschließen der Maschine an die Netzsteckdose muß sichergestellt sein, daß die auf dem Typenschild (1) angegebenen Spannungs- und Frequenzwerte mit denen der Netzspannung übereinstimmen.
- Stecker des Fußanlassers (2) in die Buchse auf der rechten Seite der Maschine einstecken.
- Nun den Stecker (3) des Netzkabels in die Steckdose stecken.

Die Anschlußleitung kann nicht ersetzt werden. Bei beschädigter Anschlußleitung ist der Fußanlasser durch einen neuen, gleichen Typs zu ersetzen.

## MASCHINE ANLASSEN-



- Zum Einschalten den Netzschalter auf " I " stellen.
- Zum Ausschalten den Netzschalter auf " O " stellen.
- Zum Anlassen der Maschine den Fußanlasser betätigen.  
Je größer der Druck, desto schneller näht die Maschine.

## BEDIENUNGSSYMBOLLE

Zum leichteren Verständnis werden in der Bedienungsanleitung die folgenden Symbole benutzt:



Netzschalter ausschalten.



Nähfuß senken.



Fußanlasser betätigen.

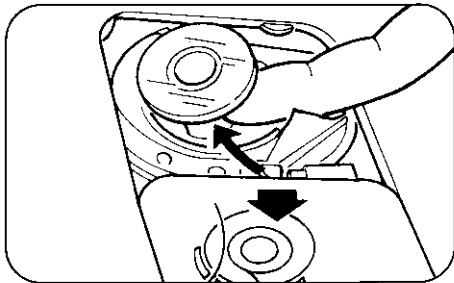


Nähfuß lüften.

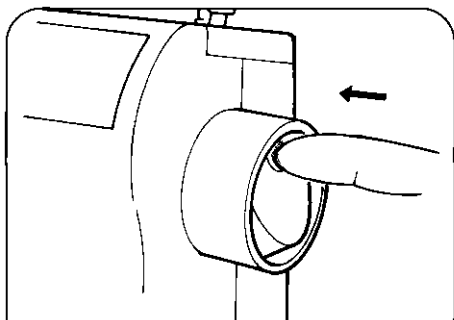
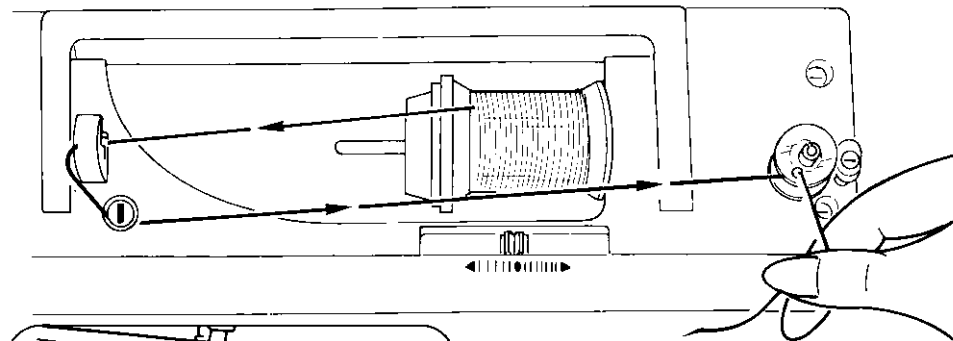


Nadel durch Drehen des Handrads lüften.

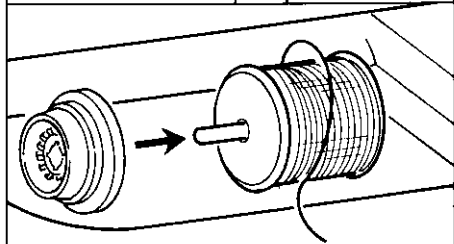
# SPULEN



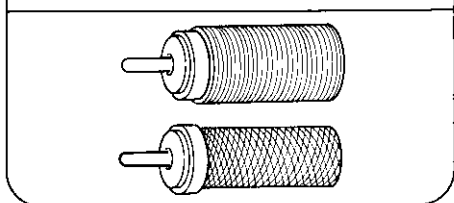
- Schiebepatte öffnen und leere Spule herausnehmen.



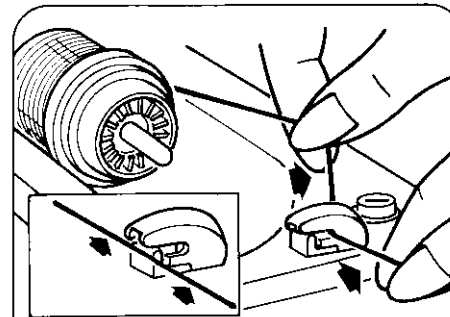
- Vertiefung im Handrad eindrücken.



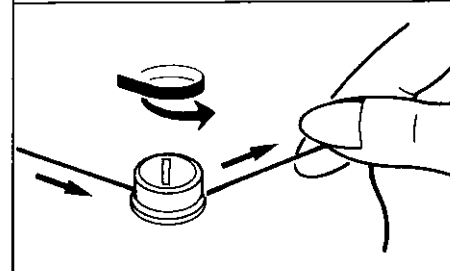
- Garnrolle und Garnrollenkappe auf den Garnrollenstift stecken.



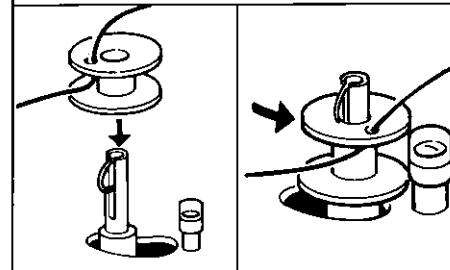
- Die richtige Garnrollenkappe verwenden, um ein optimales Nähergebnis zu erzielen.



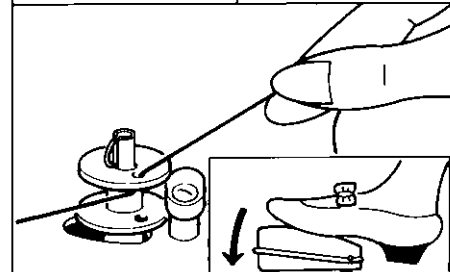
- Faden in die Fadenführung ziehen.



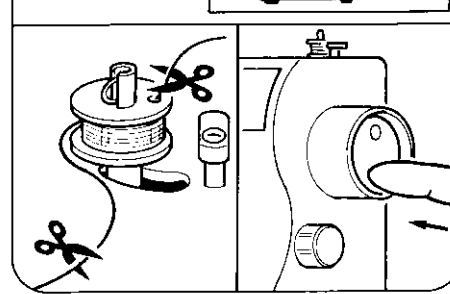
- Faden gegen den Uhrzeigersinn um die Spulerspannungsscheiben wickeln.



- Faden durch die Spule ziehen und die Spule auf den Spuler stecken.
- Spule nach rechts drücken.

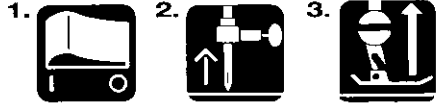
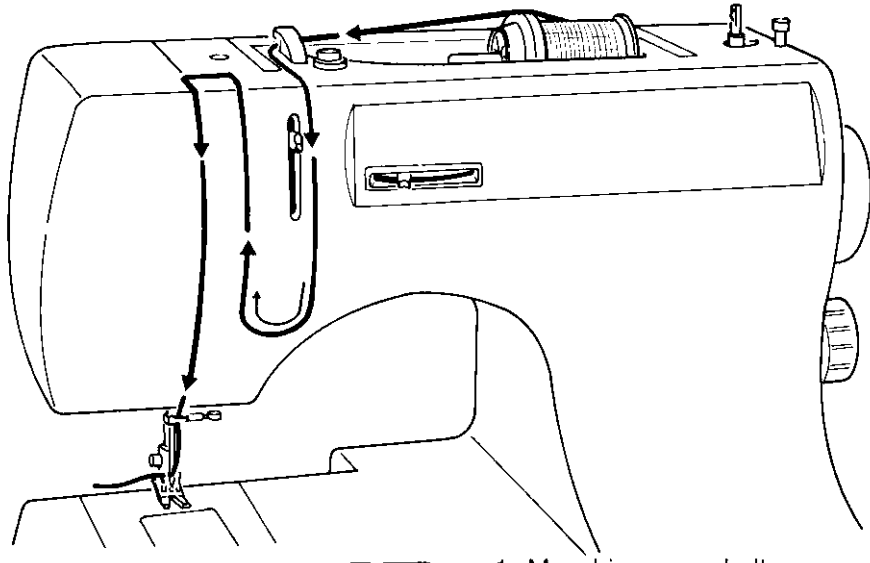


- Fadenende festhalten.
- Fußpedal betätigen.

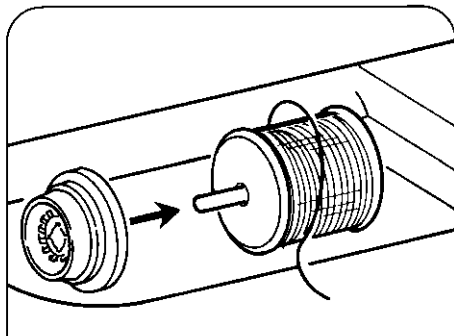


- Fadenenden abschneiden.
- Spule nach links schieben.
- Auf die gegenüberliegende Seite der Vertiefung im Handrad drücken.

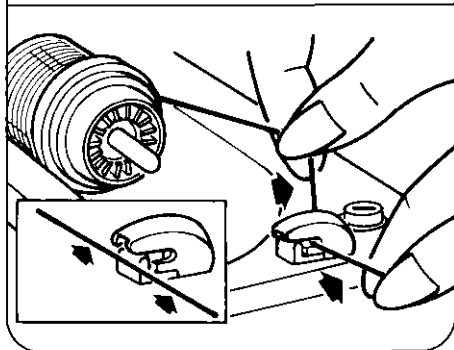
# EINFÄDELN DER MASCHINE



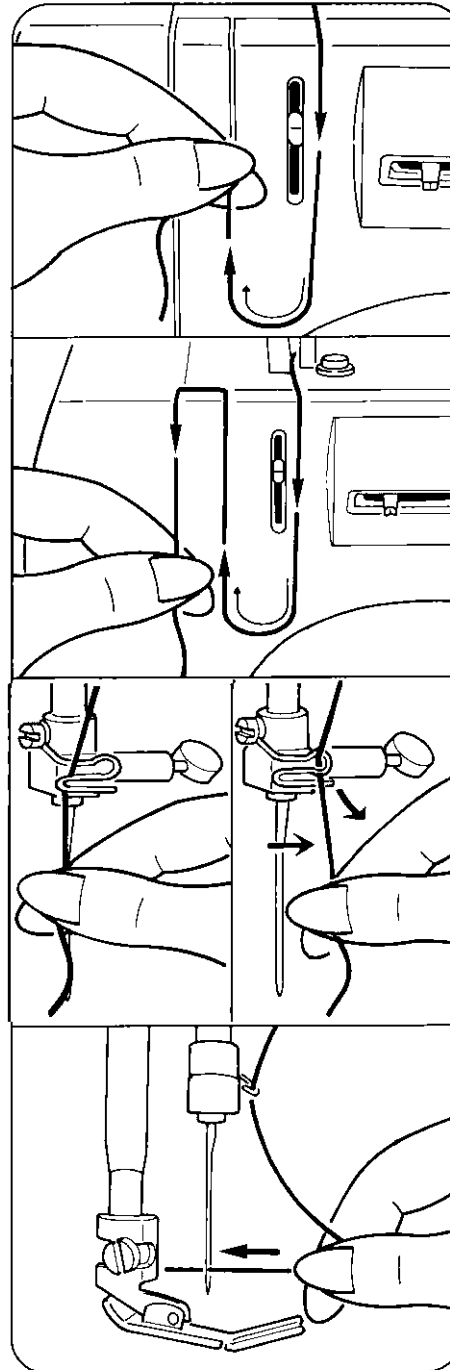
1. Maschine ausschalten.
2. Nadel lüften.
3. Nähfuß lüften, damit der Faden in das Spannungsmodul eingeführt werden kann.



4. Garnrolle und entsprechende Garnrollenkappe auf Garnrollenhalter stecken.



5. Faden durch die Fadenführung ziehen.



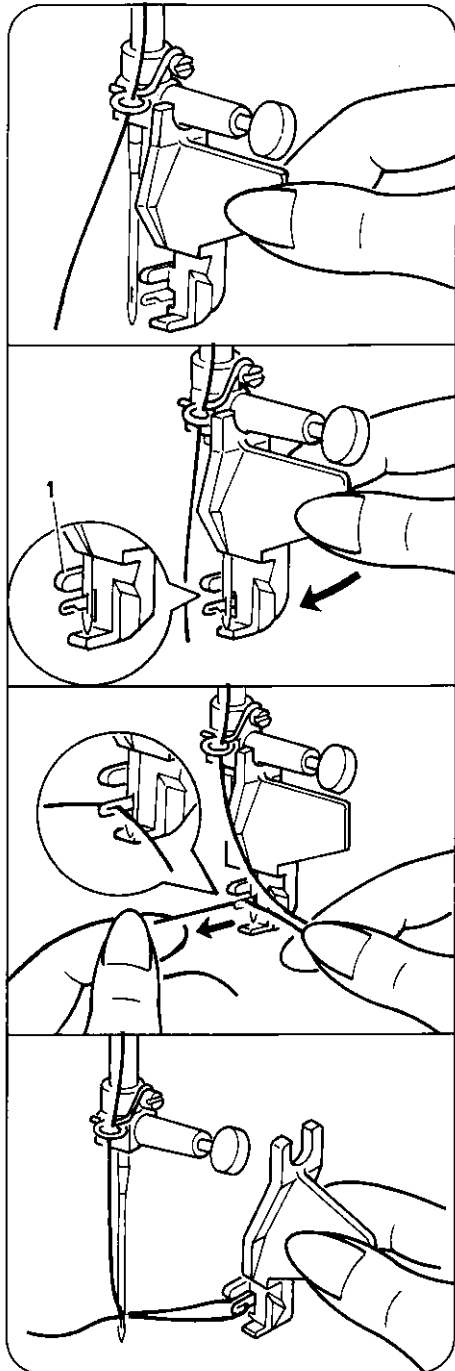
6. Das Spannungsmodul einfädeln  
Dazu den Faden im rechten Schlitz nach unten und im linken Schlitz nach oben führen.

7. 15-20 cm Faden durchziehen

8. Den Faden um die Fadenführung legen und anschließend hineinziehen.

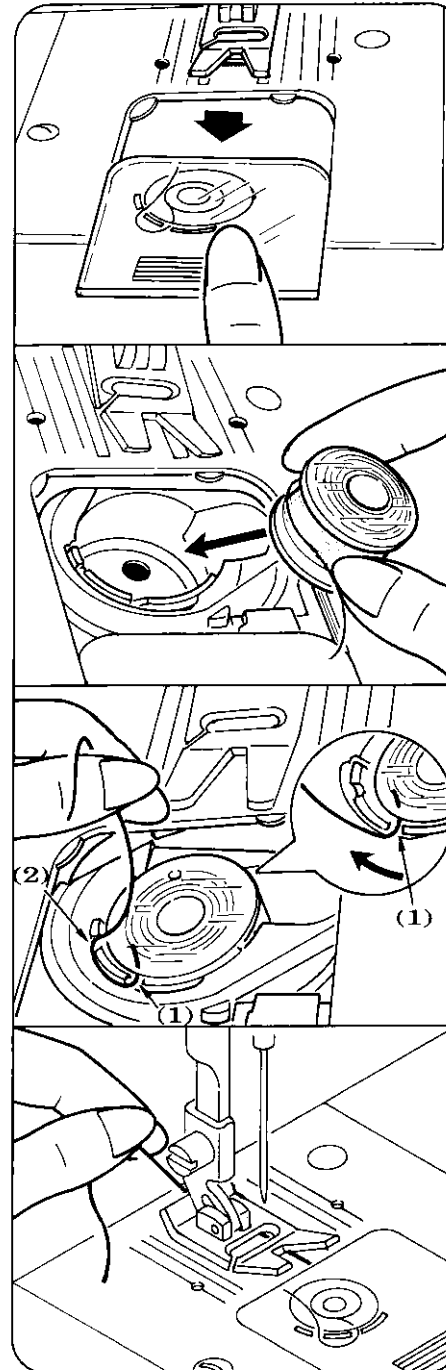
9. Die Nadel von vorne nach hinten einfädeln oder den Einfädler zum Einfädeln der Nadel verwenden.

## VERWENDEN DES EINFÄDLERS



- Einfädler an der Stange einrasten
- Den Einfädler bis zum Anschlag nach links schieben.
- Sicherstellen, daß sich Führung (1) links von der Nadel befindet.
- Den Metallhaken des Einfädlers nach vorne durch das Nadelöhr schieben.
- Den Faden in den Metallhaken ziehen.
- Metallhaken und Faden nach hinten ziehen.
- Den Einfädler zum Entfernen nach rechts schieben.

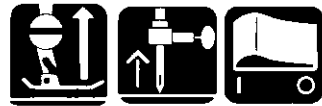
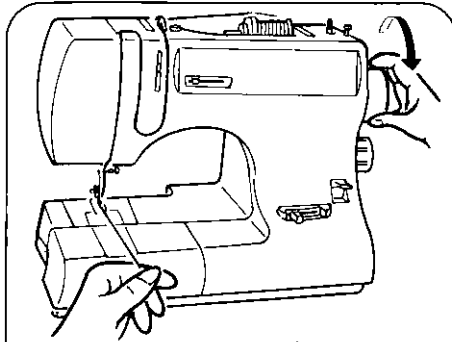
## EINSETZEN DER EINGEFÄDELTEN SPULE



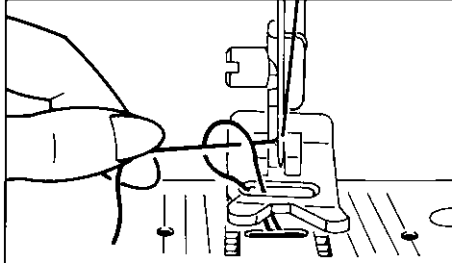
- Schiebeplatte öffnen.
- Spule in die Spulenkapsel einsetzen.
- Den Faden in Kerbe (1) und anschließend in Kerbe (2) ziehen.
- Den Faden unter dem Nähfuß nach hinten führen.
- Die Schiebeplatte schließen.



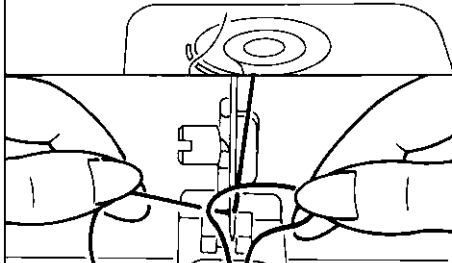
## HOCHZIEHEN DES SPULENFADENS



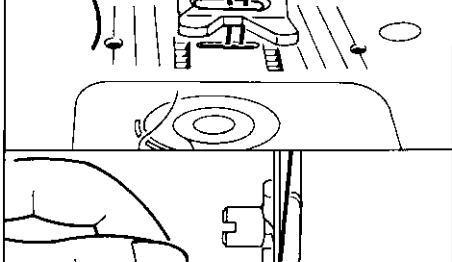
- Den Oberfaden festhalten.
- Das Handrad zu sich drehen, so daß die Nadel gelüftet und wieder abgesenkt wird.



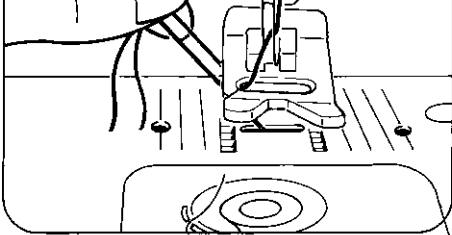
- Vorsichtig am Oberfaden ziehen, um den Spulenfaden hochzuziehen.



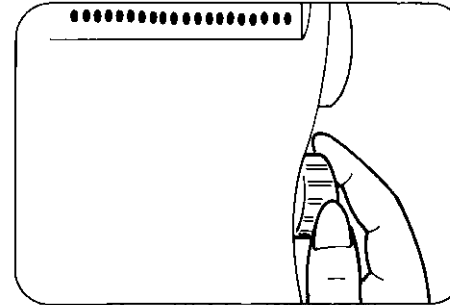
- Schlaufe aufziehen.



- Beide Fäden nach hinten unter den Nähfuß legen.



## STICHAUSWAHL



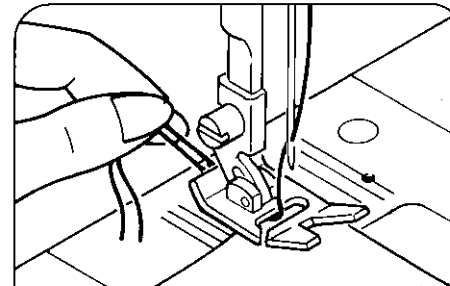
- Das Sticheinstellrad zum Einstellen des gewünschten Stiches drehen.

## GERADSTICH

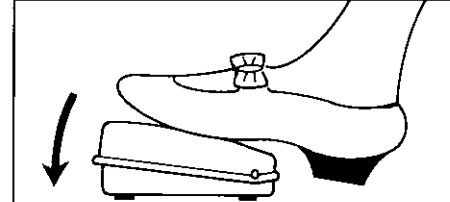
- Vorbereitende Schritte: siehe "Empfohlene Einstellungen und Verwendungszwecke" auf Seite 14.



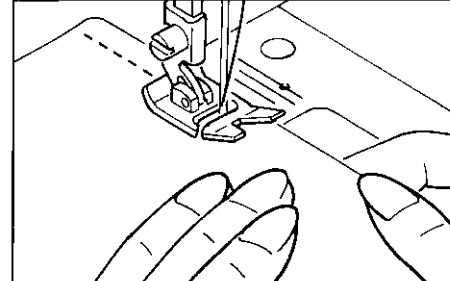
- Das Nähgut unter den Nähfuß legen und den Nähfuß absenken.



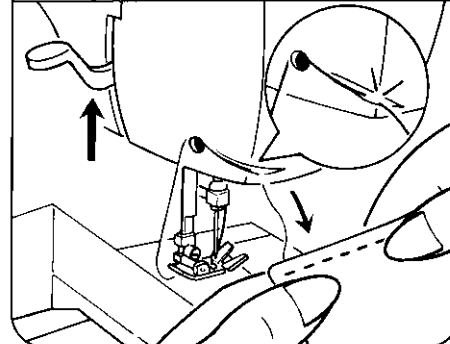
- Mit dem Nähen beginnen.



- Den Stoff führen.



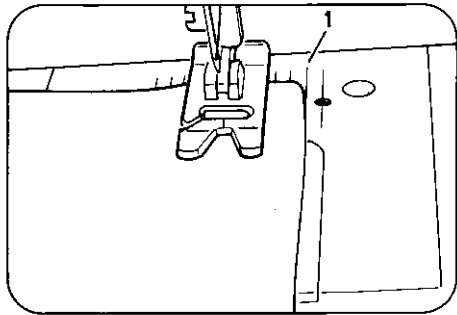
- Am Nahtende:



Das Nähgut herausziehen.

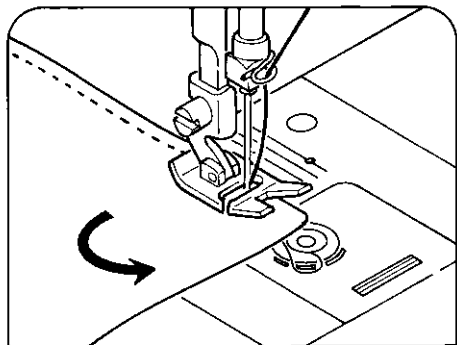
Die Fadenenden abschneiden.

## ERZEUGEN VON GERADEN NÄHTEN



- Nähgut an Führungslinie (1) auf der Stichplatte anlegen.

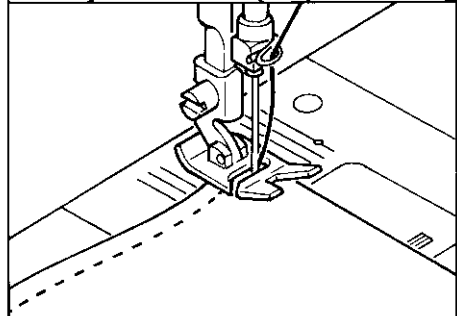
## UM DIE ECKE NÄHEN



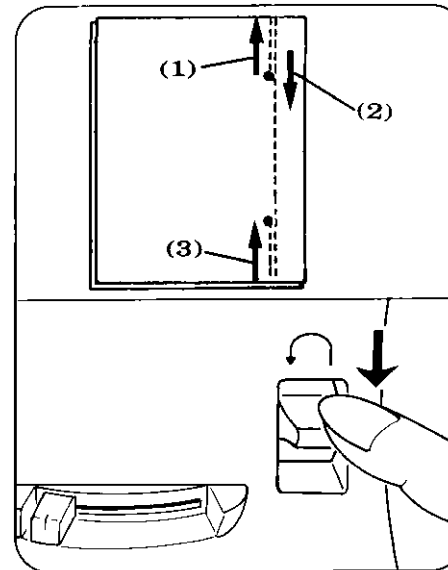
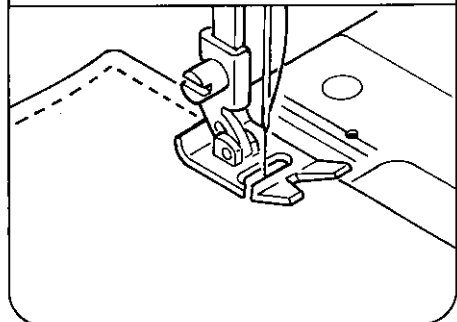
- Die Maschine an dem gewünschten Drehpunkt anhalten.
- Die Nadel in den Stoff absenken.



- Den Stoff drehen.



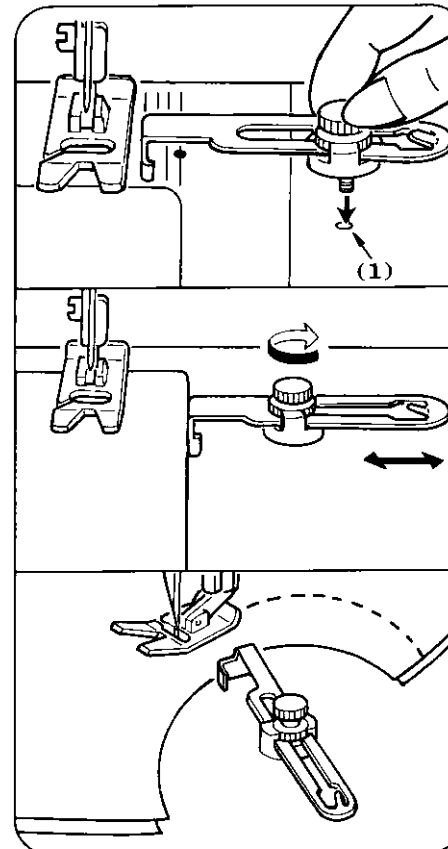
- Weiternähen.



## RÜCKWÄRTSNÄHEN

- Nahtanfang und -ende vernähen (siehe Abbildung).

- Für Nahtstrecken 1 und 3 ist die Rückwärtstaste zu drücken.



## VERWENDEN DES KANTENLINEALS

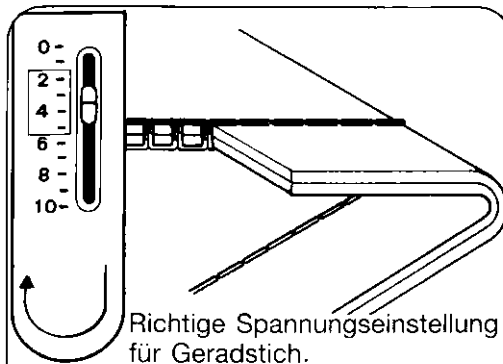
- Die Schraube des Kantenlineals in die Aussparung (1) einsetzen, um das Kantenlineal zu befestigen.

- Das Lineal entsprechend dem gewünschten Nahteinschlag positionieren.

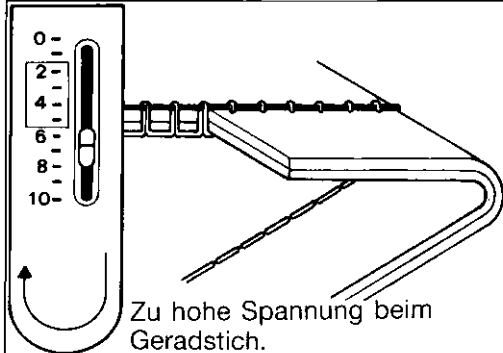
- Die Schraube mit der Hand festdrehen.

- Zur Erzeugung von runden Nähten das Kantenlineal in einem Winkel anbringen.

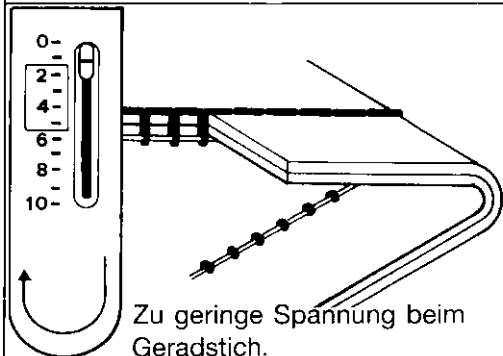
## EINSTELLEN DER FADENSPIGUNG



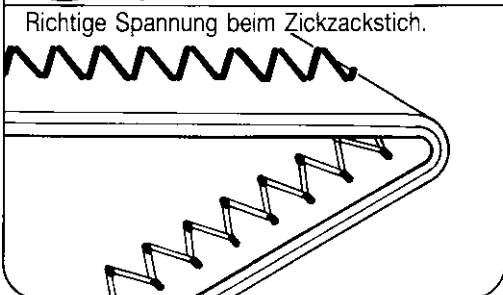
Richtige Spannungseinstellung für Geradstich.



Zu hohe Spannung beim Geradstich.



Zu geringe Spannung beim Geradstich.



Richtige Spannung beim Zickzackstich.

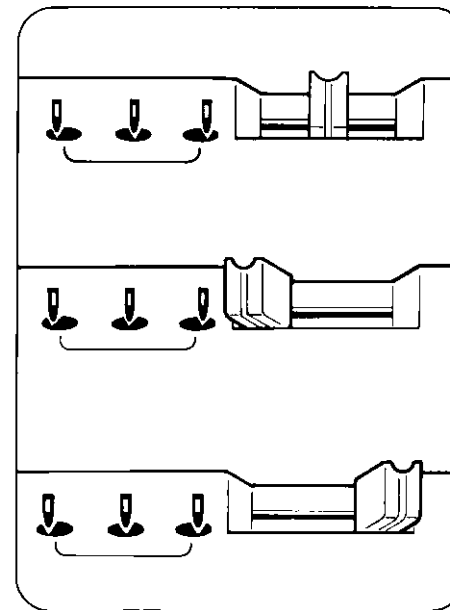
- Die richtige Einstellung der Fadenspannung ist ausschlaggebend für gute Nähergebnisse.
- Die Fadenspannung ist der jeweiligen Stichfunktion, dem Faden sowie dem Nähgut individuell anzupassen.
- Eine gleichmäßige Spannung (identische Stiche auf der Oberseite und Unterseite des Stoffes) ist im Regelfall nur beim Geradstich wünschenswert.
- Bei 90% der Näharbeiten ist eine Spannungseinstellung zwischen 2 und 5 erforderlich.

- Den Spannungshebel auf eine niedrigere Zahl stellen.

- Den Spannungshebel auf eine höhere Zahl stellen.

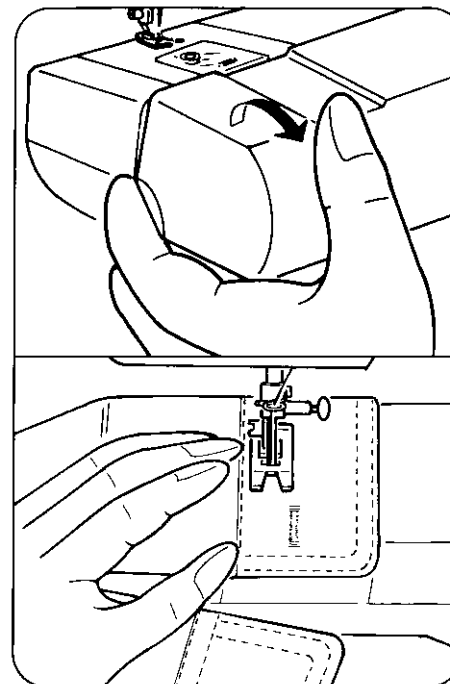
- Beim Zickzacknähen und bei Zierstichen sollte die Fadenspannung geringer eingestellt sein als beim Geradstichnähen.
- Sie erhalten einen schöneren Stich und weniger unerwünschtes Kräuseln, wenn der Oberfaden auf der Unterseite Ihres Stoffes zum Vorschein kommt.

## EINSTELLEN DER NADELPOSITION



- Die Nadelposition ist stufenlos einstellbar.
- Nadelposition "Mitte".
- Nadelposition "Links".
  1. Den Nadelpositionswähler verschieben.
  2. Den Nadelpositionseinsteller (Stichbreiteneinsteller) in die gewünschte Position bringen.
- Nadelposition "Rechts".
  1. Den Nadelpositionswähler verschieben.
  2. Den Nadelpositionseinsteller (Stichbreiteneinsteller) in die gewünschte Position bringen.

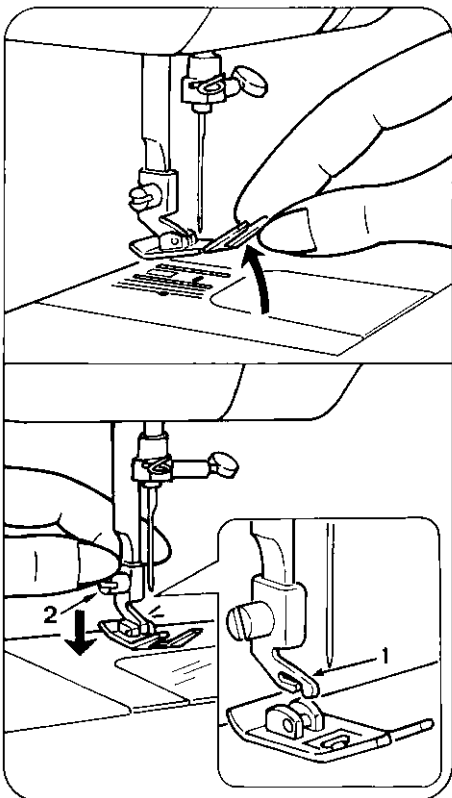
## FREIARMNÄHEN



- Verwandlungsnähfläche nach vorne von der Maschine abziehen.
- Zum Wiedereinsetzen umgekehrt vorgehen.

- Nun können Säume an Ärmeln, Bündel und Hosenbeine problemlos abgesteppt werden.

## NÄHFUSSWECHSEL



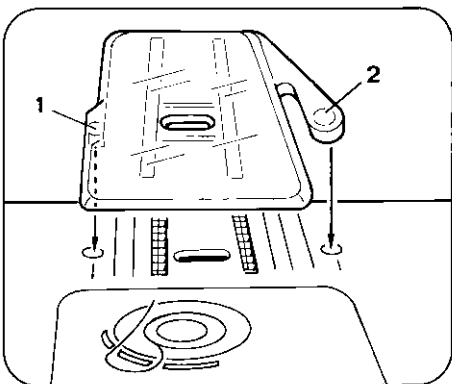
### ENTFERNEN:

- Nähfuß an der Spitze anheben, bis er sich von Schaft löst.
- Nähfuß abziehen.

### EINSETZEN:

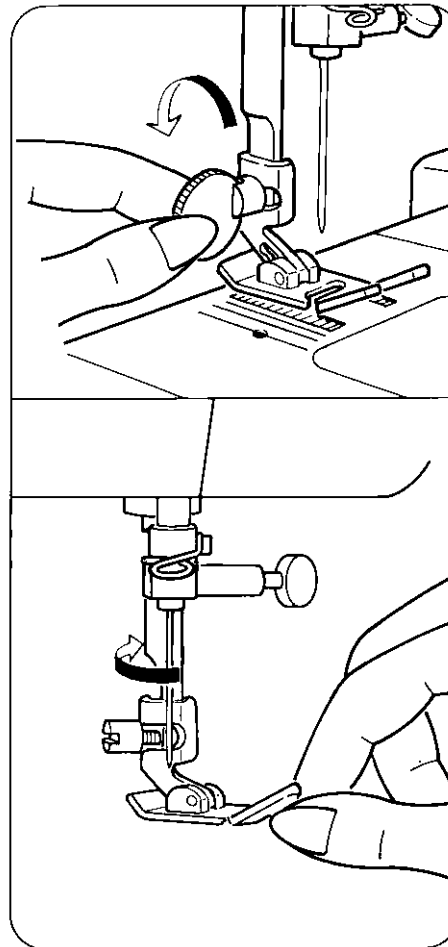
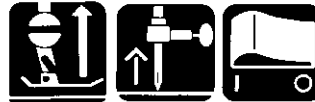
- Neuen Nähfuß mittig unter den Schaft (1) legen.
- Nun den Nähfußlüfter senken.
- Die Fußstange (2) nach unten drücken.

## AUFSETZEN DER TRANSPORTEURABDECKUNG



- Die Dorne (1) und (2) in die runden Aussparungen in der Stichplatte eindrücken.

## WECHSELN DES NÄHFUSSES SAMT SCHAFT



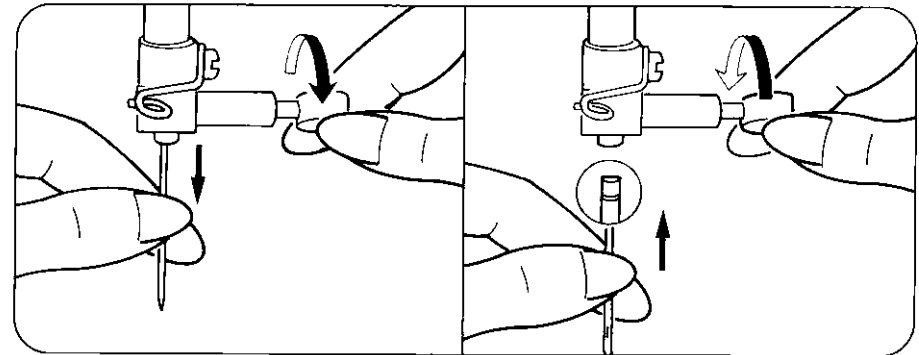
- Nähfußschraube lösen und Nähfuß entfernen.

- Neuen Fuß in einer Drehbewegung auf die Nähfußstange aufschieben.
- Schraube festdrehen.

# NADELWECHSEL



**WICHTIG:** Damit Sie optimale Nähergebnisse erzielen können, sollten Sie ausschließlich Singer Nadeln verwenden.

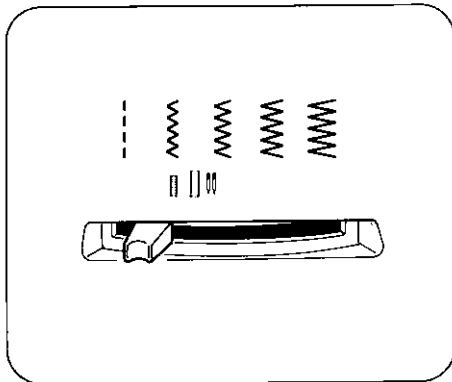


- Schraube lösen und Nadel entfernen.
- Die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten einsetzen.
- Die Schraube festdrehen.

# NÄHGUT-, FADEN- UND NADELÜBERSICHT

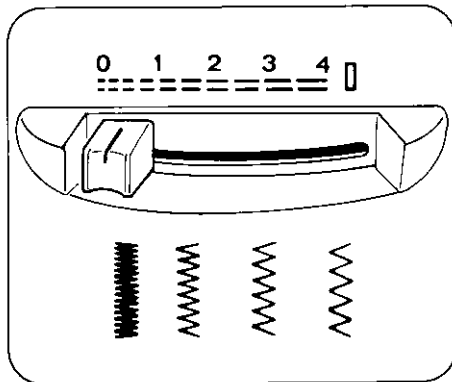
| NÄHGUT  | FADEN  | NADELN   |                 |
|---|--|--|-----------------|
| Die nachfolgenden Stoffe können aus beliebigen Fasern, Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle, synthetischen Fasern, Rayon und Mischgewebe bestehen. Sie sind lediglich als Gewichtsbeispiele aufgelistet. |  | Das Nichtverwenden von Singer Nadeln kann zu ausgelassenen Stichen, schlechter Nähleistung oder einer Beschädigung Ihrer Nähmaschine führen. |                 |
|   |  | TYP  | STÄRKE          |
| <b>Sehr leicht</b> -Batist, Chiffon, Organza, Voile.  | baumwollumwickelter Polyesterkern (extra fein)<br>langfasriges Polyester (extra fein)      | 2020   | 9/70 oder 11/80 |
| <b>Leicht</b> -Chaly, Chambray, Carmeuse, Chinakrepp, Gaze, Taschentuchleinen, Seide, Taft, Faille.   | baumwollumwickelter Polyesterkern (Allzweck)<br>langfasriges Polyester (doppelt gesponnen) | 2020   | 11/80           |
| <b>Mittelschwer</b> -Feiner Wollstoff, Brokat, Chinon, Chintz, Cord, Flanell, Leinen, Popeline, Satin, synthetische Fasern, Wildleder, Taft, Frottee, Samt.   | baumwollumwickelter Polyesterkern (Allzweck)<br>langfasriges Polyester (doppelt gesponnen) | 2020   | 14/90           |
| <b>Mittelschwer-Schwer</b> -Mantelstoffe, Damast, Jeans, Tuche, Kunstpelz, Gabardine, Drillich, Wollstoffe  | baumwollumwickelter Polyesterkern (Allzweck)<br>langfasriges Polyester (doppelt gesponnen) | 2020   | 16/100          |
| <b>Schwer</b> -Leinwand, Segeltuch Segelleinwand, Polsterstoffe.  | baumwollumwickelter Polyesterkern (Allzweck)<br>langfasriges Polyester (doppelt gesponnen) | 2020   | 18/110          |
| Leder   |  | 2032 leather   |                 |
| <b>Strickstoffe</b> - Jersey, Tricot, einfache Strickstoffe   | baumwollumwickelter Polyesterkern (Allzweck)<br>langfasriges Polyester (doppelt gesponnen) | 2045   | 11/80           |
| doppelseitige Sweatshirtstoffe, Strickstoffe, Badebekleidung, Sweatshirtstoffe  | baumwollumwickelter Polyesterkern (Allzweck)<br>langfasriges Polyester (doppelt gesponnen) | 2045   | 14/90           |
| Doppelnadel   |  | 2025   | 14/90           |

## EINSTELLEN DER STICHBREITE



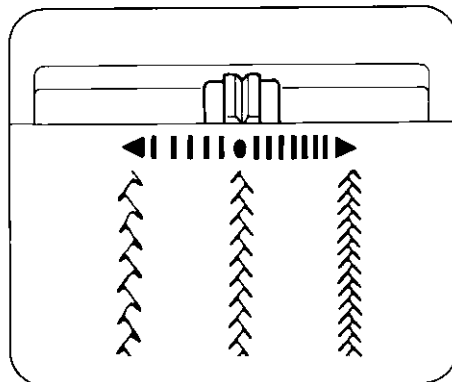
- Zur Verringerung bzw. Vergrößerung der Stichbreite den Hebel verschieben.
- Bei Verwendung einer Doppelnadel sollte die Stichbreite nicht breiter als das Doppelnadelsymbol eingestellt werden.

## EINSTELLEN DER STICHLÄNGE



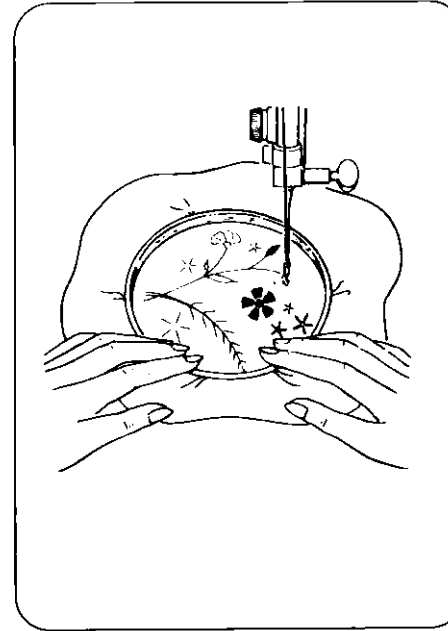
- Für eine kürzere Stichlänge den Hebel nach links verschieben.
- Für einen längeren Stich den Hebel nach rechts verschieben.

## EINSTELLEN DER STICHBALANCE



- Bei der Maschine wurde vor Verlassen des Werks die optimale Balance eingestellt.
- Ein Balancieren (siehe Folgeseiten) ist lediglich bei bestimmten Stichtypen möglich.
- Bevor Sie versuchen, die Balance eines Stiches zu verändern, sollten Sie sich vergewissern, daß die Stichlänge auf 4 eingestellt ist.
- Den Hebel nach links verschieben, wenn Sie den Stich auseinanderziehen möchten. Den Hebel nach rechts verschieben, wenn Sie den Stich enger nähen möchten.

## FREIHANDSTICKEN



### EMPFOHLENE EINSTELLUNGEN

**Stichauswahl:** Gerad- oder Zickzackstich

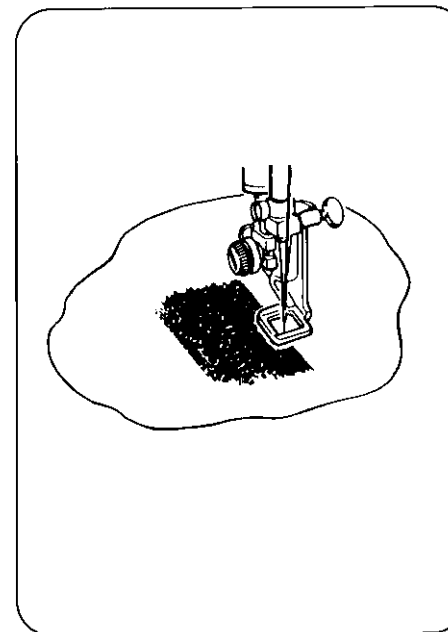
**Stichbreite:** | | | | |

**Stichlänge:** Transporteurabdeckung

**Nähfuß:** Nähfuß samt Schaft entfernen

- Transporteurabdeckung aufsetzen (siehe Seite 11).
- Das Nähgut mit dem Stickrahmen führen. (Stickrahmen nicht im Lieferumfang).
- Nähfußlüfter absenken.
- Bestimmen Sie die Stichlänge durch schnelleres oder langsames Bewegungen des Stickrahmens.

## STOPFEN



### EMPFOHLENE EINSTELLUNGEN

**Stichauswahl:** Geradstich


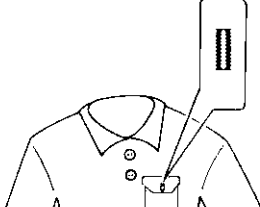
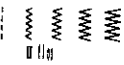

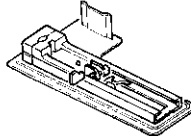


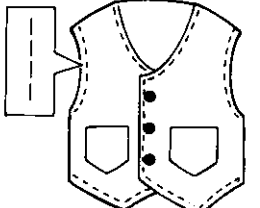

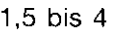



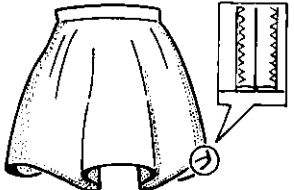
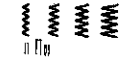
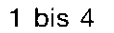

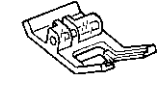

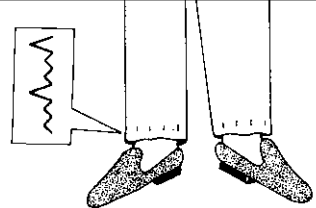

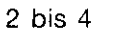
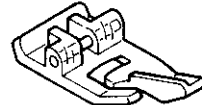

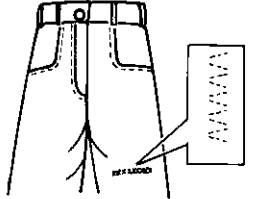
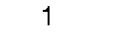
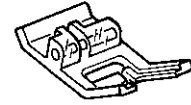

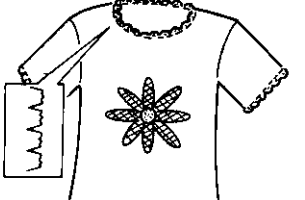
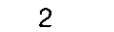
**Stichbreite:** | | | | |

**Stichlänge:** Transporteurabdeckung


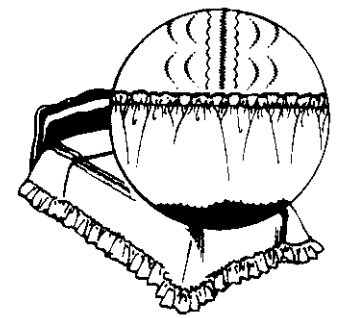

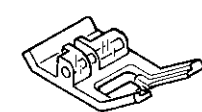



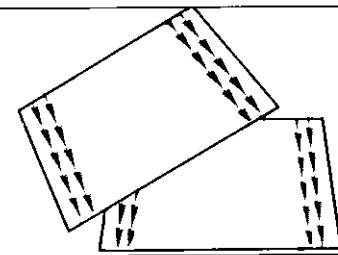

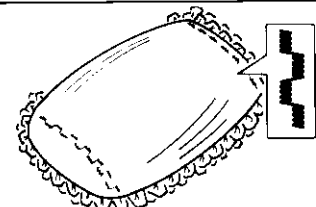

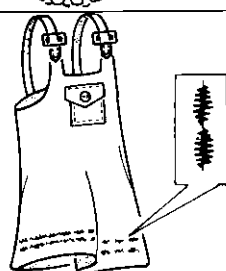

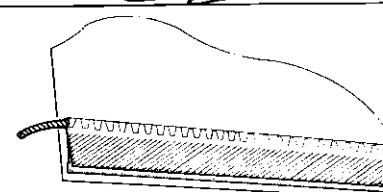
**Nähfuß:** Stopf- und Stickfuß

- Zum Glätten von ausgefranzten Kanten und Annähen von rückwärtigem Verstärkungsmaterial.
- Transporteurabdeckung aufsetzen.
- Die zu stopfende Fläche mit der rechten Seite nach oben unter den Nähfuß legen und anschließend den Nähfuß absenken.
- Solange unter Führung des Nähguts nach vorne und hinten nähen, bis die gesamte Fläche gestopft ist.

# EMPFOHLENE EINSTELLUNGEN UND VERWENDUNGSZWECKE


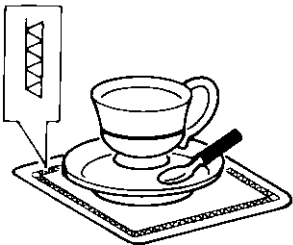

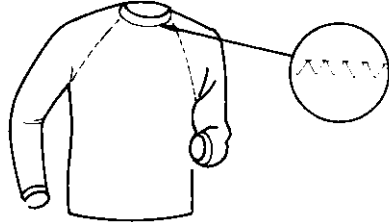


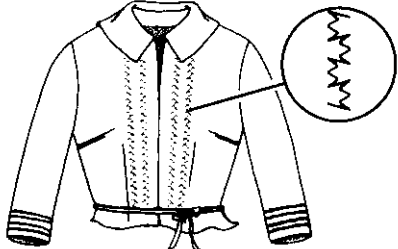
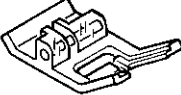
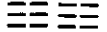
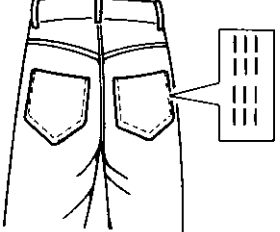
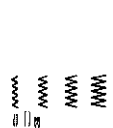

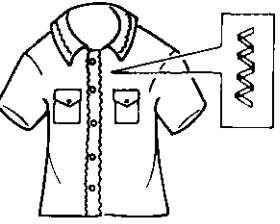
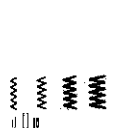
| STICHTYP   | MASCHINE A | MASCHINE B | VERWENDUNGSZWECK   | STICH-BREITE  | STICH-LÄNGE   | NÄHFUSS  | BALANCIEREN  |      |
|--|------------|------------|--|---|---|--|--|------|
| <br>Knopflochstich<br>(kleine Größen) | ●          | ●          | Zum Nähen von kleinen Knopflöchern auf mittelschwerem Nähgut.            |    |    |  4                  |   | ja   |
| <br>Knopflochstich<br>(große Größen)  |            |            |  |   |   |  |  |      |
| <br>Geradstich                        | ●          | ●          | Säumen, Abheften, Stopfen und Absteppen.                                 |    |    |  1,5 bis 4          | <br>oder<br> | nein |
| <br>Zickzack                          | ●          | ●          | Umketteln, Applikationsarbeiten, Nähen von Monogrammen und Knopflöchern. |    |    |  1 bis 4            | <br>oder<br> |      |
| <br>Zickzack-Blindstich               | ●          | ●          | Säumen und Annähen von Spitze.   |   |  |  2 bis 4            |    |      |
| <br>Mehrstich                       | ●          | ●          | Säumen, Abriegeln und Annähen von Gummibändern.                          |  |   |  1 oder niedriger |   |      |
| <br>"M" - stich                     | ●          | ●          | Elastiknähte, Plattstickerei und Muscheleinschläge.                      |  |   |  2 oder niedriger |  |      |

# EMPFOHLENE EINSTELLUNGEN UND VERWENDUNGSZWECKE

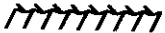
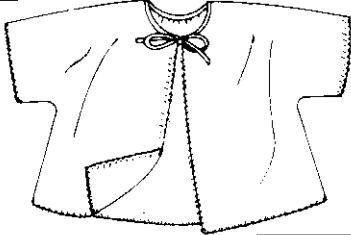

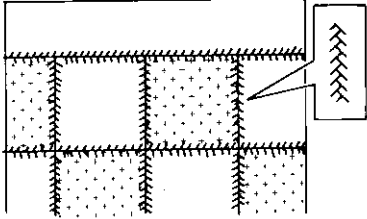

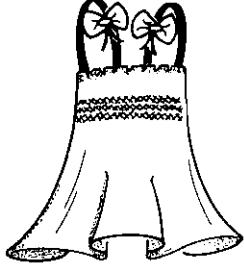
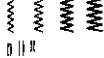
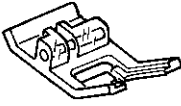

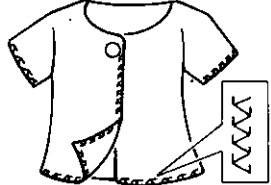


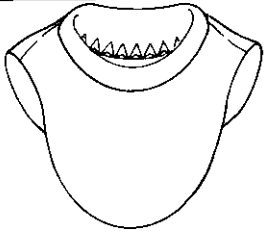
| STICHTYP   | MASCHINE<br>A | MASCHINE<br>B | VERWENDUNGSZWECK   | STICH-<br>BREITE  | STICH-<br>LÄNGE        | NÄHFUSS   | BALANCIEREN |
|--|---------------|---------------|--|---|------------------------|---|-------------|
| <br>Halbmondstich           | •             | •             | Bordüren, Abschlußkanten,<br>Smok-Effekt und Sticken.                             |  | 1<br>oder<br>niedriger |  | nein        |
| <br>Bogenstich              |               | •             |  |   |                        |   |             |
| <br>Chinesische<br>Dynastie |               | •             |  |   |                        |   |             |
| <br>Pfeilspitzstich         | •             | •             | Ziernähte, dekoratives<br>Abriegeln und<br>Bordürendesign.                        |   |                        |   |             |
| <br>Domino-Stich            | •             | •             | Ziernähte.   |   |                        |   |             |
| <br>Perlenstich           | •             | •             | Ziernähte für Bordüren<br>und Smok-Effekt.                                      |   |                        |   |             |
| <br>Zinnenstich           | •             | •             | Einnähen von<br>Kordeleinlagen, schmalen<br>Bändern, Gummi, Garn<br>oder Faden.  |   |                        |   |             |



# EMPFOHLENE EINSTELLUNGEN UND VERWENDUNGSZWECKE

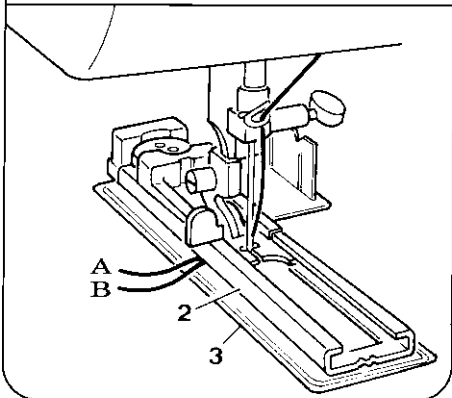
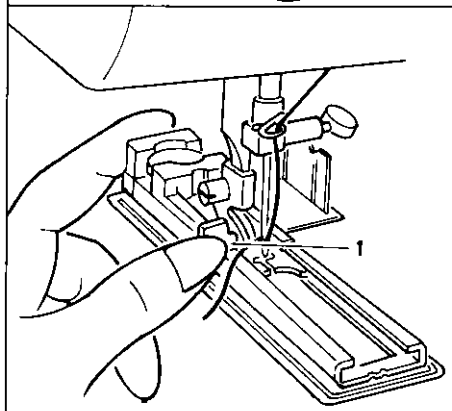
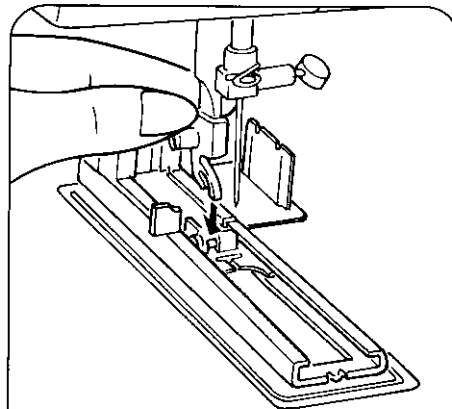
| STICHTYP   | MASCHINE A | MASCHINE B | VERWENDUNGSZWECK   | STICH-BREITE  | STICH-LÄNGE | NÄHFUSS   | BALANCIEREN |
|--|------------|------------|--|---|-------------|---|-------------|
| <br>Türkischer Stich              |            | ●          | Applikationsarbeiten,<br>Zusammennähen von<br>Patchwork, Säumen und<br>Ziehfadenarbeiten oder<br>für Leinwand.  |   |             |   |             |
| <br>Überwendlich-<br>Stretchstich | ●          | ●          | Versäubern und<br>Zusammennähen von<br>Nähten in einem<br>Vorgang.   |    |             |   |             |
| <br>Kronenstich                   | ●          | ●          | Bordüren, Sticken und<br>Smok-Effekt.   |   | 3 bis 4     |  | ja          |
| <br>Gerader Elastikstich        | ●          | ●          | Elastische Geradnähte<br>bei Stretchstoffen und<br>breites Absteppen.   |  |             |   |             |
| <br>Ric-Rac-Stich               | ●          | ●          | Strapazierfähige<br>Allzwecknähte und<br>breites Absteppen.   |  |             |   |             |

# EMPFOHLENE EINSTELLUNGEN UND VERWENDUNGSZWECKE

| STICHTYP  | MASCHINE<br>A | MASCHINE<br>B | VERWENDUNGSZWECK   | STICH-<br>BREITE  | STICH-<br>LÄNGE | NÄHFUSS   | BALANCIEREN |
|---|---------------|---------------|--|---|-----------------|---|-------------|
| <br>Möwenstich                   |               | •             | Kanten und Applikationsarbeiten.    |   |                 |   |             |
| <br>Federstich                   | •             | •             | Ajourarbeiten, Sticken, Patchworkarbeiten und Gitternähte.   |   |                 |   |             |
| <br>Wabenstich                   | •             | •             | Smok-Effekt, Flicker, Überwendlichnähen, Annähen von Gummibändern auf Wäsche, Einfassen von Decken.       |  | 3 ~ 4           |  | ja          |
| <br>Schräger Überwendlichstich |               | •             | Applikationsarbeiten, Ajourarbeiten und Bordüren.   |   |                 |   |             |
| <br>Gerader Federstich         |               | •             |  |   |                 |   |             |
| <br>Zauberstich                |               | •             | Zum Versäubern von Nähten, Säumen und Applikationen aus Leder, bei denen Elastizität erforderlich ist.  |   |                 |   |             |

# KNOPFLOCHNÄHEN IN EINEM SCHRITT

- Nähen Sie stets zuerst ein Probeknopfloch auf einem Probestoff des zu verwendenden Nähguts.
- Vergewissern Sie sich, daß der Faden in der Spule reicht.
- Wenn Sie Knopflocher an schlecht zugänglichen Stellen nähen, sollten Sie die Verwandlungsnähfläche abziehen und freiarmnähen.
- Legen Sie die Position des Knopflochs entsprechend dem Muster Ihres Stoffes fest.



## EMPFOHLENE EINSTELLUNGEN

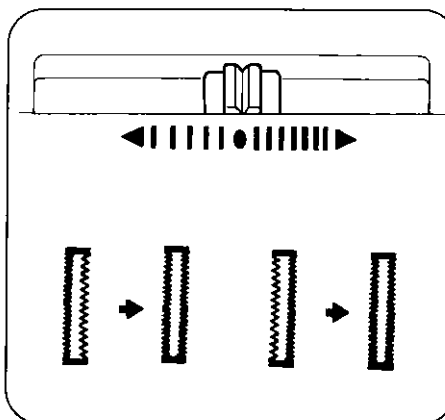
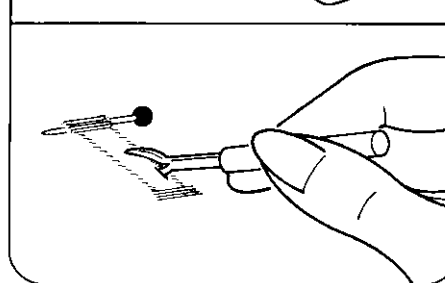
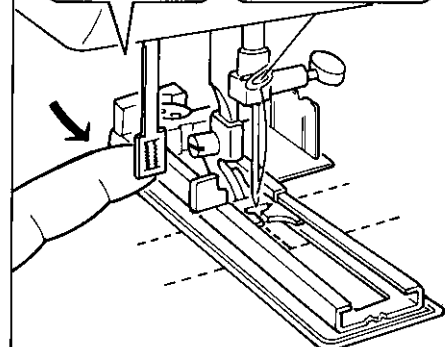
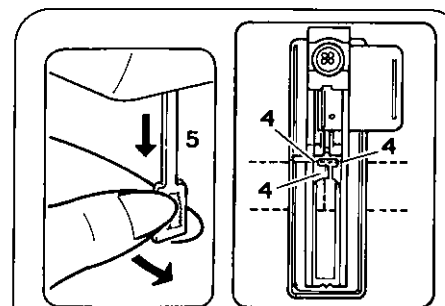
**Stichauswahl:** Knopflochstich

**Stichbreite:** 

**Stichlänge:** 4

**Nähfuß:** Knopflochaufsatz

- Positionieren Sie den Stift des Aufsatzes mittig unter dem Einspannzapfen und senken Sie den Nähfußlüfter ab.
- Drücken Sie die Nähfußschraube fest nach unten, bis der Einspannzapfen einrastet.
- Den Knopf auf den Schlitten legen.
- Den Halter (1) nach hinten schieben, so daß er am Knopf anliegt.
- Beide Fäden zwischen der oberen Platte (2) und unteren Platte (3) nach hinten ziehen.

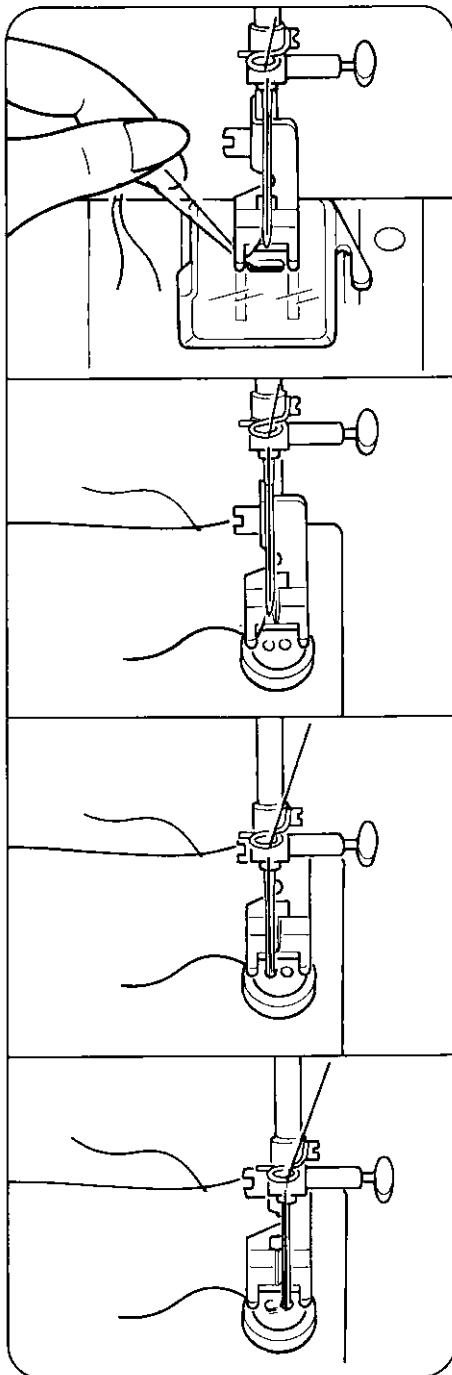


- Das Nähgut zwischen die beiden Platten legen.
- Die drei roten Führungslinien (4) um die Anfangslinie des Knopflochs zentrieren.
- Den Knopflochhebel (5) nach unten ziehen und zu sich drücken.
- Das gesamte Knopfloch wird in einem Arbeitsvorgang genäht.
- Das Nähen einstellen, wenn sich die letzte Teilnaht mit dem Anfangsstichen überlappt.
- Die Knopflochöffnung aufschneiden.

## BALANCE DES KNOPFLOCHS EINSTELLEN

- Bei ungleichmäßigen Seitennähten des Knopflochs den Balance-Hebel zur Justierung verschieben.
- Ist die Stichdichte der rechten Seite zu gering, so verschieben Sie den Balance-Hebel leicht nach rechts.
- Ist die Stichdichte der linken Seite zu gering, so verschieben Sie den Balance-Hebel leicht nach links.

## KNOPF ANNÄHEN



### EMPFOHLENE EINSTELLUNGEN

**Stichauswahl:** Zickzackstich

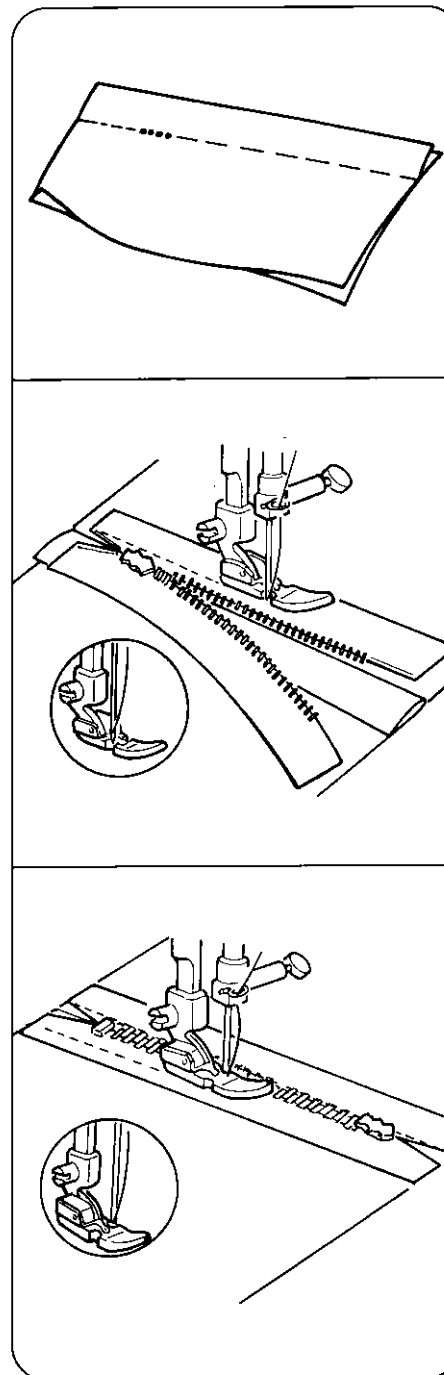
**Stichbreite:** 

**Stichlänge:** Transporteurabdeckung

**Nähfuß:** Knopfnähfuß

- Transporteurabdeckung anbringen.
- Den Faden durch die Öffnung in der Transporteurabdeckung nach oben ziehen.
- Die Löcher im Knopf mittig zwischen den Nähfußspitzen plazieren.
- Die Nadel in eines der beiden Löcher absenken.
- Langsam am Handrad drehen und dabei die Breite so einstellen, daß die Nadel in beide Löcher des Knopfes einsticht.
- 8-10 Stiche nähen.
- Den Faden nach hinten ziehen und verknüpfen.

## REISSVERSCHLUSS EINNÄHEN



### EMPFOHLENE EINSTELLUNGEN

**Stichauswahl:** Geradstich

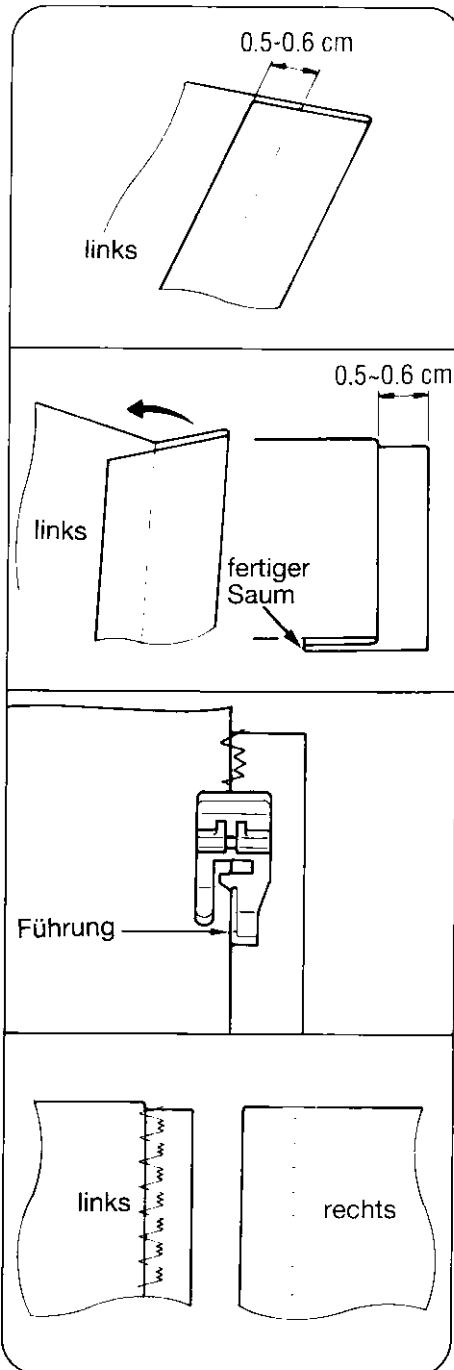
**Stichbreite:** 

**Stichlänge:** 1,5 - 3

**Nähfuß:** Reißverschußfuß

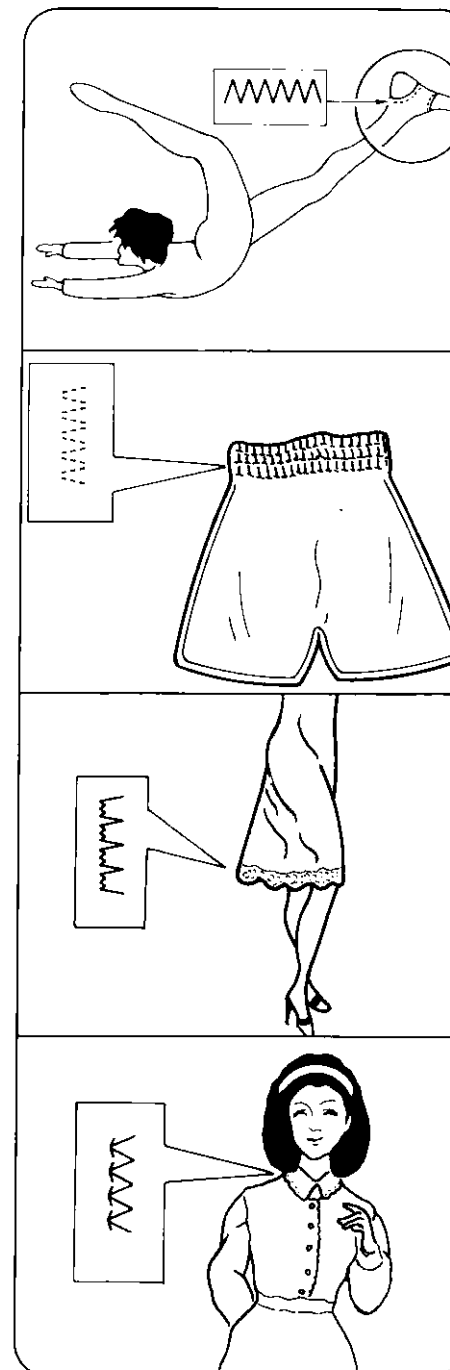
- Die Reißverschußöffnung heften.
- Die linke Seite des Nähfußes am Schaft befestigen.
- Den Reißverschluß auf den Nahteinschlag nähen.
- Die rechte Seite des Nähfußes am Schaft befestigen.
- Den Reißverschluß auf den Nahteinschlag nähen.

## BLINDSTICHÄHEN



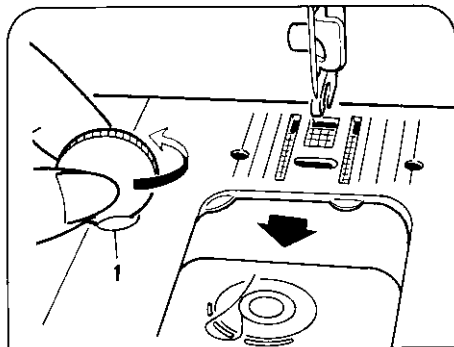
- Den Saum zur linken (falschen) Seite falten.
- Anstecken oder anheften.
- Den Saum der Abbildung gemäß nach hinten falten.
- Die gefaltete Kante an die Blindstichführung anlegen.
- So nähen, daß breite Stiche minimal in die Falzkante eindringen können.
- Bei Bedarf den Nähfuß justieren.
- Das Nähgut nach rechts falten und glattbügeln.

## ÜBERWENDLICHNÄHEN UND SÄUMEN

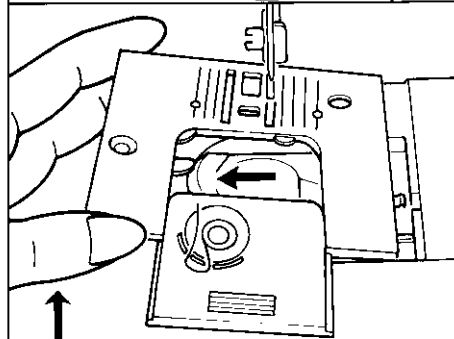


- Es gibt 4 Stichtypen, die zum Umketteln verwendet werden können.
- Dieser Stichtyp eignet sich zum Umketteln von Nähgutkanten, wenn ein Ausfransen verhindert werden soll.
- Dieser Stichtyp eignet sich zum Säumen bei Stoffen, bei denen ein Einrollen verhindert werden soll.
- Verwenden Sie ihn bei elastischen Materialien, die leicht ausfransen bzw. sich leicht einrollen.
- Dieser Stichtyp eignet sich zum Nähen und Versäubern von Nähten bei leichten Stoffen.
- Verwenden Sie ihn zum Umketteln von Nähgutkanten, wenn ein Ausfransen verhindert werden soll.
- Dieser Stichtyp eignet sich zum Nähen und Versäubern von Nähten bei schwerem bzw. elastischem Nähgut.

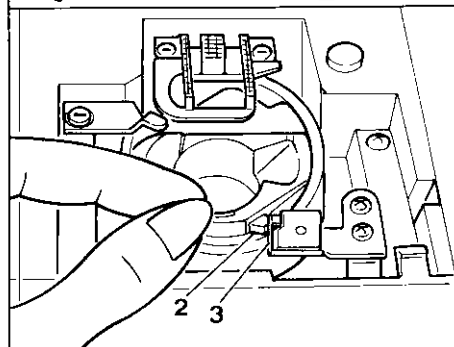
## ENTFERNEN UND WIEDEREINSETZEN DER SPULENKAPSEL



- Nähfuß und Nadel lüften.
- Den Nähfuß abnehmen.
- Schiebeplatte öffnen und die Spulenkapsel entfernen.
- Schraube (1) auf der Stichplatte lösen.

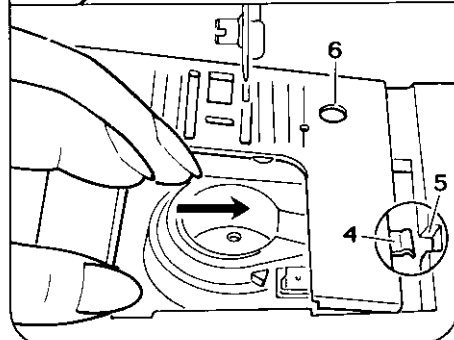


- Die Stichplatte von links anheben und herausziehen.
- Die Spulenkapsel herausnehmen.



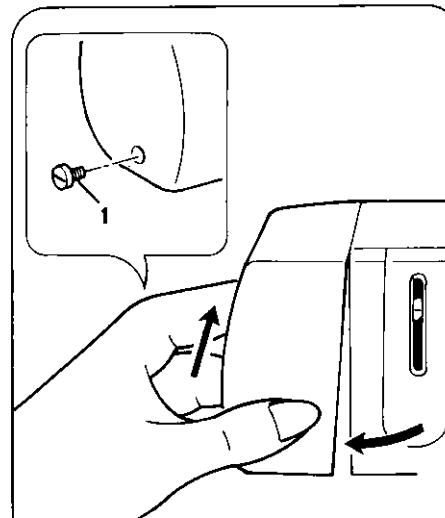
### SPULENKAPSEL WIEDER EINSETZEN

- Kerbe (2) so positionieren, daß sie an der Pufferfeder (3) anliegt.

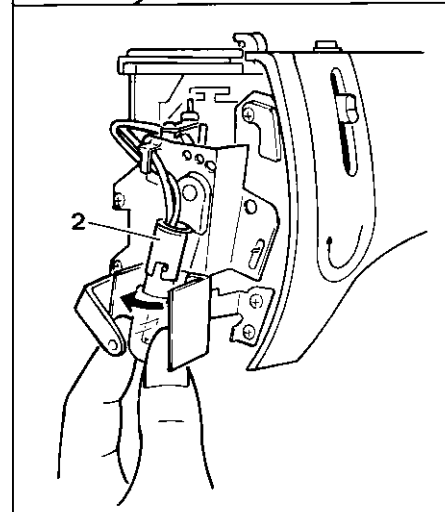


- Zum Wiedereinsetzen der Stichplatte Feder (4) in die Aussparung (5) einführen und Bolzen (6) positionieren.
- Schraube (1) anziehen.
- Spulenkapsel wieder einsetzen und die Schiebeplatte schließen.

## AUSWECHSELN DER GLÜHBIRNE

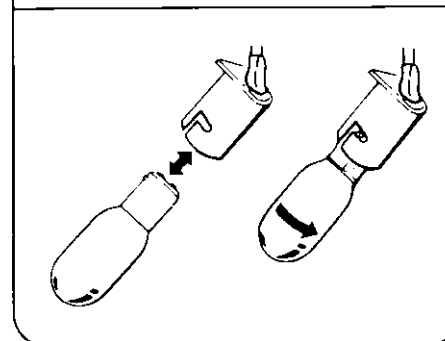


- Schraube (1) herausdrehen.
- Kopfdeckel leicht anheben und von der Maschine abziehen.



### ENTFERNEN DER GLÜHBIRNE

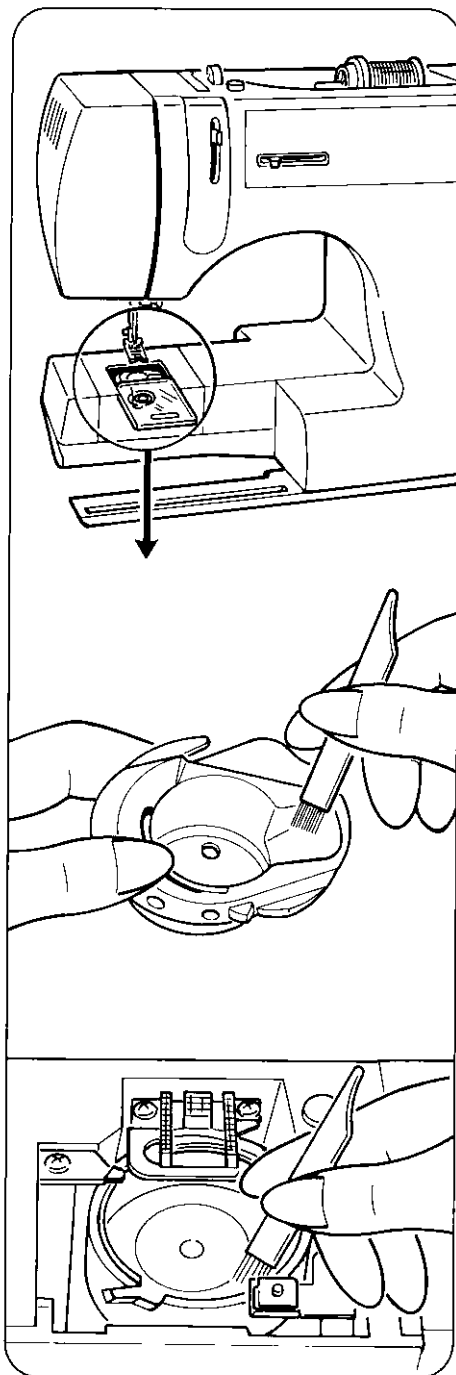
- Glühbirne in die Fassung (2) schieben und dann nach links drehen, so daß sich der Haltestift löst.
- Glühbirne nach unten aus der Fassung ziehen.



### WIEDEREINSETZEN DER GLÜHBIRNE

- Neue Glühbirne in die Fassung schieben und nach rechts drehen, bis der Stift einrastet.
- Kopfdeckel wieder aufsetzen; dazu die obere Kante des Deckels über die Kante der oberen Abdeckung schieben.
- Schraube einsetzen und festdrehen.

## REINIGUNG DER MASCHINE



- Mit der Flusenbürste sind Flusen und Staub zu entfernen von:
  - Nähfußstange
  - Nadelstange
  - Maschinengehäuse (bei Bedarf mit einem mit milder Seifenlauge befeuchteten Tuch abreiben)
- Stichplatte der Anleitung auf Seite 21 gemäß entfernen und freiliegende Teile mit Flusenbürste reinigen.
  - Spulenkapsel (bei großem Flusenanfall in diesem Bereich ist die Spulenkapsel zum Reinigen zu entfernen).
- Die Spulenkapsel entfernen und mit einer Flusenbürste reinigen.
- Den Greiferbereich bei entfernter Spulenkapsel reinigen.

## WEGRÄUMEN DER MASCHINE

- Alle Schalter ausschalten (in die Position "0" bringen) und anschließend den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Stecker des Fußanlassers aus der Maschine ziehen.
- Den Nähfuß absenken.
- Das Handrad zu sich drehen und die Nadelstange in die niedrigste Position bringen.
- Die Maschine außerhalb der Reichweite von Kindern an einem sicheren und trockenen Ort aufbewahren.

## FEHLERBEHEBUNGSLISTE

Treten während des Nähens Störungen auf, sollten Sie dieses Handbuch noch einmal durchgehen, um festzustellen, ob Sie alles richtig gemacht haben.

### **DIE NADEL BEWEGT SICH NICHT**

Ist die Maschine an die Stromversorgung angeschlossen?  
Sind der Netz- und Lichtschalter an?  
Ist der Fußanlasser angeschlossen?

### **DIE NADEL BEWEGT SICH, OHNE DASS EIN STICH GEBILDET WIRD**

Ist die Nadel defekt?  
Ist die Nadel bis zum Anschlag in den Nadelhalter eingesetzt?  
Sind Spule und Nadel korrekt eingefädelt?  
Ist die Spule korrekt in die Spulenkapsel eingesetzt?

### **NADELBRUCH**

Ist die Nadel gerade und nicht stumpf?  
Haben Sie die geeignete Nadelstärke gewählt?  
Ist die Nadel bis zum Anschlag in den Nadelhalter eingesetzt?  
Sind alle Einstellungen an der Maschine korrekt?  
Verwenden Sie das für Ihr Nähvorhaben geeignete Zubehör?

### **OBERFADENBRUCH**

Ist die Maschine korrekt eingefädelt?  
Spult sich der Faden ungehindert von der Spule ab?  
Wird die richtige Garnrollenkapsel verwendet?  
Ist die Nadelstärke für den Faden geeignet?  
Ist die Oberfadenspannung zu hoch?  
Ist die Spulenkapsel korrekt eingesetzt?  
Sind Kerben am Spulenrand?

### **PROBLEME BEIM SPULEN**

Spult sich der Faden ungehindert von der Spule ab?  
Ist der Spuler eingeschaltet?  
Halten Sie das Fadenende zu Beginn des Spulvorganges auch fest?

### **UNTERFADENBRUCH**

Ist die Spule korrekt aufgespult?  
Ist die Spule korrekt in die Spulenkapsel eingesetzt?  
Ist die Spulenkapsel korrekt eingefädelt?

### **FEHLSTICHE**

Ist die Maschine korrekt eingefädelt?  
Wird der Stoff korrekt nach unten gedrückt?  
Haben Sie korrekten Nadeltyp und -stärke ausgewählt?  
Ist die Nadel gerade und nicht stumpf?

### **DAS NÄHGUT WIRD NICHT KORREKT UNTER DEM NÄHFUSS TRANSPORTIERT**

Ist der Nähfuß korrekt an der Maschine befestigt?  
Ist der Nähfuß abgesenkt?  
Ist die richtige Stichlänge eingestellt?